



# Bestandssituation ausgewählter Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt – Jahresbericht 2005

Stefan Fischer & Gunthard Dornbusch

## Einleitung

Hiermit legen wir den dritten umfangreichen Bericht über die Brutvorkommen ausgewählter Vogelarten vor. Auch für das Jahr 2005 haben wir versucht, möglichst umfassend die Daten zum Vorkommen der seltenen Arten und der Koloniebrüter anhand von Jahresberichten, Meldungen der ehrenamtlichen Ornithologen an den Ornithologenverband Sachsen-Anhalt (OSA) und die Staatliche Vogelschutzwarte sowie gezielten Umfragen bei Horst- und Koloniebetreuern zusammenzustellen.

Da die vollständige Erfassung der Brutbestände aufgrund der zunehmenden Zerstreuung von Brutbeständen (z.B. Graureiher) aber auch aufgrund der geringen Ornithologendichte zunehmend schwieriger wird, sollen zukünftig auf Vorschlag des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (DDA) einige der in diesem Bericht behandelten Arten auf Basis von regelmäßig bezählten Zählgebieten erfasst werden, anhand derer dann die Bestandsentwicklung der Arten ermittelt werden kann (SCHULZE & FISCHER in Vorb.). Der Anspruch auf weitgehend vollständige Bestandserfassung im Lande würde damit entfallen. Je mehr Daten das System füllen, desto genauer sind aber die daraus ableitbaren Aussagen.

## Dank

Allen Vogelbeobachtern, die diesen Bericht durch Meldung ihrer Daten an den OSA bzw. die Staatliche Vogelschutzwarte erst möglich gemacht haben, sei erneut herzlich für ihre Mitarbeit gedankt. Dank auch an die Bearbeiter von ornithologischen Jahresberichten auf Kreisebene, die die Nutzung der darin veröffentlichten Daten möglich machten, und an Artbetreuer, die die Erfassung „ihrer“ Arten landesweit organisieren.

## Abkürzungen

BP – Brutpaar	M. – Männchen
RP – Revierpaar	W. – Weibchen
BV – Brutverdacht	pull. – Nestling
Rev. – Revier	juv. – Jungvogel

Die Landkreise werden mit den jeweiligen KFZ-Kennzeichen abgekürzt und in den Auflistungen in Nord-Süd-Richtung geordnet:

SAW – Altmarkkreis Salzwedel	MD – Magdeburg
SDL – Stendal	SBK – Schönebeck
JL – Jerichower Land	AZE – Anhalt-Zerbst
OK – Ohrekreis	WB – Wittenberg
BÖ – Bördekreis	BTF – Bitterfeld
	DE – Dessau

KÖT – Köthen	ML – Mansfelder Land
BBG – Bernburg	SK – Saalkreis
ASL – Aschersleben- Staßfurt	HAL – Halle
QLB – Quedlinburg	MQ – Merseburg- Querfurt
HBS – Halberstadt	WSF – Weißenfels
WR – Wernigerode	BLK – Burgenland- kreis
SGH – Sangerhausen	

## Übersicht

Die Zahlen der gemeldeten Reviere aller 60 in diesem Bericht abgehandelten Arten sind in Tab. 1 zusammengestellt. Da außer bei einigen intensiv untersuchten Arten (z.B. Weiß- und Schwarzstorch, Adlerarten, Wanderfalke, Bienenfresser) nie alle Reviere gemeldet werden, haben wir die Landesbestände anhand der tatsächlich gemeldeten Reviere und der Kenntnis über die Verbreitung der Arten abgeschätzt (Tab. 1).

## Arten

**Brandgans (*Tadorna tadorna*):** Im Berichtsjahr wurde der Brandgansbestand mit 48 Paaren bedingt durch Beobachtungsmeldungen von einer längeren Schiffsfahrt recht gut erfasst. Schwerpunkt des Vorkommens war der Elbverlauf in den Kreisen Stendal und Jerichower Land, von dem fast 80 % aller Meldungen kamen. Bemerkenswert war eine Brut in der Höhlung zwischen Strohballen 1,5 km SSW Schönhausen, die aber beim Beräumen der Ballen Mitte Mai zerstört worden ist (H. Müller).

Folgende Daten liegen aus den einzelnen Kreisen vor:

**SDL:** Schiffsfahrt am 3.6.05 Elb-km 358 (Kehnert) bis 427 (Werben) neben Einzelvögeln 6 BP mit juv. und 24 Paare (A. Wernicke, W. Trapp, T. Friedrichs); darunter wahrscheinlich die Meldungen aus Dalchau, Schönhausen und Zerben (JL) enthalten; Elbe SE Dalchau 1 BP mit 7 juv. (J. Braun) (vermutlich bereits in obiger Meldung von Schiffsfahrt enthalten); 1,5 km SSW Schönhausen 1 BP (R. Audorf) (vermutlich bereits in obiger Meldung von Schiffsfahrt enthalten); N Neukirchen 2 BP (R. Audorf); N Wegenitz 1 BP (R. Audorf); Garbe 1 BP (R. Audorf); Elbaue Geestgottberg 1 BP (R. Audorf); Wahrenberg 1 BP (R. Audorf).

**JL:** Elbaue Zerben 1 BP (T. Hellwig) (vermutlich bereits in obiger Meldung von Schiffsfahrt enthalten); Lostauer See 2 BP mit 6 und 4 juv. (J. Kurths).

**WB:** Alte Elbe Bösewig 3 BP (G. Seifert).

**BTF:** Muldestausee 1 BP mit 6 juv. (M. Richter).

**ASL:** Marbeteiche bei Löderburg 2 BP mit 8 und 6 juv. (J. Müller); Angelteich Unseburg 1 BP mit 10 juv. (J. Müller, W. Hahn).

**Tab. 1:** Gemeldete Revierzahlen und anhand der vorliegenden Daten geschätzte Brutbestände der in diesem Bericht abgehandelten 60 Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt 2001-2005. Mit \* gekennzeichnete Zahlen, wurden aufgrund von Nachmeldungen und Korrekturen gegenüber FISCHER & DORNBUSCH (2005a) verändert.

Art	Gemeldete Reviere					Geschätzter Landesbestand				
	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005
Brandgans			29	39-40*	48			50	50	50-60
Schnatterente	10	11	27	46*	39-43	20	20	30	50-55*	50-55
Krickente	8	15-16	24*	15	8	30-50	30-50	30-50	30-50	30-40
Spießente	0	0	1	0	0	0-1	0-1	1	0-1	0-1
Knäkente	10	21-22	53*	43	27-29	50-80	50-80	50-80	60-80	60-80
Löffelente	5	14-15	23	28	17-18	30-50	30-50	30-50	30-50	30-50
Kolbenente	2	0	2	4	3	2	0	2	4	3-5
Moorente	0	0-1	0	0	0	0	0-1	0	0	0
Schellente	8	10	16	15	26-28	10	10	20	20	30-35
Gänsesäger	2	2	0	1	0	2	2	0	1	0-1
Birkhuhn (Vögel)	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Auerhuhn (Vögel)	2	2	1-2	0	0	2	2	1-2	0	0
Rothalstaucher	23	22-23	23	28-32*	37-38	30	30	30	30-35	40-45
Schwarzhalstaucher	4	2	6	12-13	32-33	10	10	10	15-20	35-40
Kormoran	621	733	693	728	875	621	733	693	728	875
Rohrdommel	19	30-32	30-32	45-46	37	25	35	35	50	40
Zwergdommel	9	11	11	22*	9	15	20	20	25	15
Graureiher	2506	2143	1906	1787*	1998	2506	2143	1906	1787*	1998
Schwarzstorch	23	23	24	24	27	23	23	24	24	27
Weißstorch	563	539	522	572	485	563	539	522	572	485
Fischadler	12	13	14	15	17	12	13	14	15	17
Schreiadler	4	3	4(-5)	2	2	4	3	4(-5)	2	2
Kornweihe	3	2	1	0	0	3	2	1	0	0
Wiesenweihe	12	10	7	20*	27	15	10	10	25*	30
Seeadler	14	14	20	21	20	14	14	20	21	20
Wanderfalke	14	17	17	18	23	14	17	17	18	23
Kranich	142	158	168*	195*	224	142	158	168*	195*	224
Großtrappe (Vögel)	5	8	10	8	17	5	8	10	8	17
Wachtelkönig	74	115	75-77	67*	23-24	80	120	80	70*	30-40
Tüpfelsumpfhuhn	5	12-13	7	6	6-7	55	55	30	20-30	20-30
Kleines Sumpfhuhn	0-1	0-2	0	2	1	0-2	0-2	0-2	2	1
Austernfischer	9	10	9	12*	23	10-20	10-20	10-20	10-20	25-30
Großer Brachvogel	90-93	64-65	75-76	70-71	69-71	100	80	80	80	80
Uferschnepfe	2	2	6	1	2	5	5	6	5	5
Flussuferläufer	4	3	7	46*	19	5-10	5-10	5-10	50	50
Rotschenkel	3	0	6	8	7	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10
Waldwasserläufer	2	4	4	7*	2	5-10	5-10	5-10	5-10	5-10
Lachmöwe	2530	600	2380-2480	2505-3005*	1323	2500-3000	2500-3000	2500-3000	2500-3000	1300-1500
Schwarzkopfmöwe	1	0-1	0	0	1	1	0-1	0	0	1
Sturmmöwe	159	192-193	178*	153-155	56-67	200	200	200	180	100
Silbermöwe	8	4	12	16	2					
Mittelmeermöwe	1	1-2	2-3	4	0	Großmöwen	Großmöwen	Großmöwen	Großmöwen	Großmöwen
Steppenmöwe	1	2	1	1	0	40	40	50	50	50
Trauerseeschwalbe	157	107	42	(52-54)	55-56	157	107	42	(52-54)	55-56
Flussseeschwalbe	28	28	41	53(-64)	68-71	28	28	41	60-70	70-75
Raufußkauz	5	5	8	11	20	30-80	30-80	30-80	30-80	40-80
Steinkauz	2	6	11	11	3	5-10	5-10	10-12	10-15	10-15
Sperlingskauz	1	1	1	1(-2)	9	5-10	5-10	5-10	5-10	10-15
Sumpfohreule	0-1	1-2	0	1	2	1	2	0	1	2
Uhu	18	16	17	15	26	20	20	20	20	30
Ziegenmelker	65-67	15-19	402-403	341	634	300-400	300-400	400-600	1000	1200
Bienenfresser	65	95	103	186	244	65	95	103	186	244
Wiedehopf	11	2	22	22-23*	19	20	20	25	25-30	25-30
Saatkrähe	3398	3357	3260*	3118*	3701-3706	3398	3357	3260*	3118*	3701-3706
Bartmeise	37-46	34-53	44-59	55-68	114-140	60-100	60-100	60-100	70-100	130-160
Rohrschwirl	58-59	80-82	69-70	96-97	108-109	80-100	80-100	80-100	100-110	120-130
Schilfrohrsänger	66	71	154-162	350-357*	87-88	100	100	170	350-400	350-400
Zwergschnäpper	7	3	3	1	4	5-10	1-5	1-5	1-5	1-5
Blaukehlchen	22	22	22-24	48-49	58-60	25	25	25	50	60-70
Karmingimpel	5	3	1	2-4*	2-4	5	5	5	5*	5

**ML:** Salziger See 1 BP (L. Müller, T. Stenzel).

**MQ:** Wallendorfer See 1 BP mit 8, später 7 juv. (A. Rysel, P. Tischler).

**SGH:** Helmestausee 1 BV (H. Bock, S. Herrmann).

**Schnatterente (*Anas strepera*):** Nach deutlichen Datennachmeldungen aus dem Landkreis Stendal für das Jahr 2004 erweist sich dieses Jahr mit insgesamt 46 Paar- oder Brutmeldungen der Schnatterente als das bislang beste. Im Jahr 2005 lag der Bestand mit 39-43 gemeldeten Junge führenden Weibchen bzw. Brutverdachten etwas niedriger (Tab. 2). Besonders starke Bestandszuwächse wurden 2005 durch H. Teulecke im Großen Bruch/BÖ sowie durch J. Müller und W. Hahn an den Angelteichen bei Unseburg/ASL festgestellt.

**Krickente (*Anas crecca*):** Mit nur 8 Meldungen Junge führender oder brutverdächtiger Krickenten wurde 2005 ein nur geringer Bestand erfasst (Tab. 3). Ob tatsächlich ein Rückgang der Art zu verzeichnen ist oder nur wenige Ornithologen in geeigneten Brutgebieten waren, kann vorerst nicht entschieden werden. Auffallend ist das Fehlen von Reviermeldungen im Kreis Stendal.

**Spießente (*Anas acuta*):** Aus dem Berichtsjahr liegt erneut kein Hinweis auf ein mögliches Brutvorkommen dieser nur noch sporadisch in Sachsen-Anhalt brütenden Entenart vor.

**Knäkente (*Anas querquedula*):** Nur 27-29 Bruten bzw. Brutverdachte der Knäkente sind 2005 gemeldet worden (Tab. 4). Hierbei ist ein erheblicher Grad von Untererfassung zu vermuten. So wurden im Jahr

**Tab. 2:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Schnatterenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2003	2004	2005
<b>SDL</b>			
Rohrwiese Stendal	1 BP (J. Braun)	3 W. mit 5, 7, 9 juv. (J. Braun)	2 W. m. 5, 8 juv. + 4-5 BV (J. Braun)
Alte Elbe Treuel			1 W. m. 7 juv. (T. Friedrichs)
Heerener Teich	1 BP (J. Braun)	2 W. mit 8, n juv. (T. Friedrichs)*	1 W. m. 10 juv. (J. Braun)
NSG Schollener See	2 BP (H. Müller)	20 BV (W. Trapp, T. Friedrichs, M. Kuhnert)*	
EU SPA Elbaue Jerichow, Anteil SDL	2 BP (T. Hellwig)		
Elbaue Werben		1 BP (T. Hellwig)	
NSG Stremel		1 BP (W. Otto)	
Garbe-Wrechow		1 W. mit 3 juv. (R. Audorf)*	
Elbaue SW Schönhausen			2 W. m. 5, 10 juv. + 1 BV (H. Müller)
Kiessee Staffelde			1 W. m. 6 juv. (J. Braun)
Fischbecker Elbwiesen			1 BP (T. Hellwig)
<b>JL</b>			
EU SPA Elbaue Jerichow, Anteil JL	6 BP (T. Hellwig)		
Alte Elbe Jerichow			1 BP (T. Hellwig)
<b>BÖ</b>			
Großes Bruch	1 BP (H. Teulecke)	2 W. mit 1, 5 juv. + 2 BV (H. Teulecke)	6-9 BV (H. Teulecke)
<b>AZE</b>			
Elbaue Klieken	1 BV (E. Schwarze, G. Puhmann)		
<b>WB</b>			
Alte Elbe Bösewig			1 W. m. 7 juv. (J. Noack)
Wittenberger Luch		2 W. mit 6, 8. juv. (R. Lohmann)	
<b>KÖT</b>			
Gesamtes Kreisgebiet	9 BV (OVC)		
Osternienburger Teichgebiet		4 W. mit 6, 7, 8, 9 juv. + 5 BV (K.-H. Bouda)	7 BP (K.-H. Bouda, I. Todte)
<b>ASL</b>			
Alter Angelteich bei Unseburg	1 BP (J. Müller, F. Küche)	1 W. mit 10 juv. (F. Küche)	4 W. m. 4, 8, 9, 9 juv. (J. Müller, W. Hahn)
<b>HBS</b>			
Aderstedter Teiche			1 W. m. 3 juv. (F. Weihe)
<b>SGH</b>			
Helmeustausee	1 BP (J. Scheuer)	2 W. mit 7, 9 juv. + 3 weitere auf thüringischer Seite (H. Bock u.a.)	4 W. mit 7, 8, 10, 10 juv. (J. Scheuer)
<b>ML</b>			
Salziger See	1 BP m. 10 juv. (M. Schulze)		2 BP (R. Höhne)
<b>MQ</b>			
Runstedter See	1 BP (G. Fritsch)		
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>27</b>	<b>46*</b>	<b>39-43</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>30</b>	<b>50-55*</b>	<b>50-55</b>

2005 beispielsweise keine von der Staatlichen Vogelschutzwarte beauftragten Kartierungen in Vogelschutzgebieten im Elbraum durchgeführt. Aber auch in gut untersuchten Gebieten (z.B. Teichgebiet Osternienburg) sind 2005 weniger Reviere als im Vorjahr gemeldet worden.

**Löffelente (*Anas clypeata*):** Mit 17-18 Paaren wurden auch von der Löffelente deutlich weniger Reviere gemeldet als in den beiden Vorjahren (Tab.

**Tab. 3:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Krickenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2003	2004	2005
<b>SAW</b>			
Cheiner Moor		2 BV (R. Holzäpfel)	
<b>SDL</b>			
Dreieckswiese Stendal	1 W. m. 1 juv. (J. Braun)	1 BV (J. Braun)	
Rohrwiese Stendal		1 BV (J. Braun)	
Havel bei Jederitz		1 BV (W. Otto)	
<b>BÖ</b>			
Großes Bruch			1 W. m. 8-10 juv. (H. Teulecke)
<b>SBK</b>			
Elbe-Saale-Winkel		1 BV (OVC)	2 BV (I. Todte)
<b>AZE</b>			
Elbaue Klieken	0 (E. Schwarze, G. Puhmann)		1 BV (E. Schwarze, G. Puhmann)
<b>WB</b>			
Alte Elbe Bösewig	1 BP (J. Noack)		
Annaburger Heide	5 BV (B. Simon)		
<b>DE</b>			
Mochteiche Sollnitz	1 BV (F. Jurgeit)*		
<b>KÖT</b>			
Gesamtes Kreisgebiet	15 BV (OVC)	7 BV (OVC)	
Teichgebiet Osternienburg			4 BV (K.-H. Bouda, I. Todte)
<b>BBG</b>			
Gerlebogker Teiche	0 (OVC)	2 BV (R. Wolff)	
<b>SGH</b>			
Helmeustausee	1 BP (J. Scheuer, K. Wiechmann)		
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>24*</b>	<b>15</b>	<b>8</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>30-50</b>	<b>30-50</b>	<b>30-40</b>

5). Besonders im Stendaler Raum und im Jerichower Land gelangen bedingt durch weniger intensive Kartierungen deutlich weniger Nachweise.

**Kolbenente (*Netta rufina*):** 2005 gelangen erneut 3 Brutnachweise der Kolbenente in Sachsen-Anhalt. Am Großen Mühlteich/SK fand damit das dritte Mal in Folge und das fünfte Mal seit 1999 eine erfolgreiche Brut statt (vgl. TISCHLER 2005).

**ASL:** Löderburger Teiche 1 W. mit 2 juv. (Si. Fischer).

**SK:** Großer Mühlteich Dieskau 1 W. mit 4 juv. (P. Tischler).

**MQ:** Staubecken Schladebach 1 Stockenten-W. führt 5 eigene und 1 juv. Kolbenente (A. Ryssel).

**Moorente (*Aythya nyroca*):** Erneut gelangen keine Beobachtungen brutverdächtiger Moorenten oder gar Brutnachweise.

**Schellente (*Bucephala clangula*):** Mit 26-28 Paaren konnte 2005 nochmals ein deutlicher Bestandszuwachs bei der Schellente registriert werden (Tab. 6). Besonders in den Kreisen Stendal, Halle und Saalkreis sowie Merseburg-Querfurt nahm der Bestand deutlich zu. Dagegen wurde 2005 aus dem Kreis Anhalt-Zerbst kein Brutnachweis gemeldet. In den Jahren 2001-2005 wurden Bruten oder Brutverdacht von 29 Gewässern gemeldet, die sich deutlich in der östlichen Landeshälfte konzentrieren (Abb. 1).

**Tab. 4:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Knäkenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2003	2004	2005
<b>SDL</b>			
Rohrwiese Stendal		1 W. m. 6 juv. (J. Braun)	1 W. m. 4 juv. + 2-3 BV (J. Braun)
Alte Elbe Treuel	1 W. m. 8 juv. (R. Prigge)*		
EU SPA Untere Havel und Schollener See		2 W. m. 8 und n juv. + 3 BV (W. Otto)	
EU SPA Aland-Elbe-Niederung		6 BV (W. Lippert, R. Audorf)	
Garbe			1 BV (R. Audorf)
Elbaue Geestgottberg			2 BV (R. Audorf)
Pollitz, Alter Aland			1 W. m. 8 juv. (R. Audorf)
<b>SDL &amp; JL</b>			
EU SPA Elbaue Jerichow	12 BV (T. Hellwig)		
EU SPA Elbaue Jerichow (Erweiterungsflächen)		8 BV (T. Hellwig)	
<b>SBK</b>			
Elbe-Saale-Winkel		1 BV (OVC)	2 BV (I. Todte)
<b>AZE</b>			
Alte Elbe Klieken	1 BV (E. Schwarze, G. Puhlmann)	1 BV (E. Schwarze)	1 BV (E. Schwarze, G. Puhlmann)
<b>WB</b>			
Alte Elbe Bösewig	1 W. m. 6 juv. (J. Noack)		1 W. m. juv. (J. Noack)
Annaburger Heide	1 BV (B. Simon)	1 BV (B. Simon)	
<b>DE</b>			
Obersee	1 BV (U. Patzak)		
Mochteich Sollnitz	1 BV (F. Jurgeit)*		
<b>KÖT</b>			
Landkreis Köthen	32 BV (OVC)		
EU SPA Wulfener Bruch und Teichgebiet Osternienburg		9 BV (I. Todte)	5 BP (K.-H. Bouda, I. Todte)
NSG Cösitzer Teich		2 BV (G. Hildebrandt)	
Östliche Fuhneue		1 BV (G. Hildebrandt)	
Umgebung Aken		1 BV (J. Luge u.a.)	
Ober- u. Untersee Forst Olberg			7 BP (U. Wietschke)
<b>BBG</b>			
Gerlebogker Teiche	2 BV (R. Wolf, I. Todte)	2 BV (R. Wolff)	
<b>HBS</b>			
Klärteiche Aderstedt			1 BV (R. Schneider)
<b>SGH</b>			
Helmeausee	1 W. m. 5 juv. (J. Scheuer, K. Wiechmann)	3 W. m. 6, 8, 8 juv. (J. Kirchner, J. Scheuer)	
Berga, Kuhrieth (4531-4)		1 BV (H. Bock, S. Herrmann)	1 BV (H. Bock, S. Herrmann)
Berga N Staausee			1 BV (H. Bock, S. Herrmann)
<b>ML</b>			
Salzatal			1-2 BV (R. Höhne)
<b>HAL/SK</b>			
EU SPA Saale-Elster-Aue		1 BV (M. Schulze)	
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>53*</b>	<b>43</b>	<b>27-29</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>50-80</b>	<b>60-80</b>	<b>60-80</b>

**Tab. 5:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Löffelenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2003	2004	2005
<b>SDL</b>			
Rohrwiese Stendal (3437-1)		4 W. m. 6, 7, 8, 12 juv. (J. Braun)	1 W. m. 6 juv. + 3-4 BV (J. Braun)
Dreieckswiese Stendal (3437-1)	1 BP (J. Braun)	2 BV (J. Braun)	
Heerener Teich	1 BP (J. Braun)		
NSG Scheildorfer See	1 BP (T. Hellwig)		
EU SPA Aland-Elbe-Niederung		1 BP + 3 BV (W. Lippert, R. Audorf)	
Fischbecker Elbwiesen			1 BP (T. Hellwig)
<b>SDL/JL</b>			
EU SPA Elbaue Jerichow (Erweiterungsflächen)		7 BV (T. Hellwig)	
<b>JL</b>			
EU SPA Elbaue Jerichow, Anteil JL	4 BP (T. Hellwig)		
<b>BÖ</b>			
Großes Bruch			2 BV (H. Teulecke)
Klärteiche Wulfersstedt			1 BV (H. Teulecke)
<b>SBK</b>			
Elbe-Saale-Winkel		1 BV (OVC)	
<b>AZE</b>			
Elbaue Klieken	1 BV (E. Schwarze, G. Puhlmann)		1 BV (E. Schwarze, G. Puhlmann)
<b>KÖT</b>			
Gesamtes Kreisgebiet	14 BV (OVC)		
EU SPA Wulfener Bruch und Teichgebiet Osternienburg		4 BV (I. Todte)	3 BV (K.-H. Bouda, I. Todte)
NSG Cösitzer Teich		2 BV (G. Hildebrandt)	1 BV (G. Hildebrandt)
Östliche Fuhneue		3 BV (G. Hildebrandt)	
Bruch Ziebigk			1 BV (G. Hildebrandt)
<b>BBG</b>			
Gerlebogker Teiche		1 BV (R. Wolff)	
<b>ASL</b>			
Athenslebener Teiche	1 BV (NIELITZ 2004)		
<b>SGH</b>			
Helmeausee			3 W. m. 10, 8, 6 juv. (H. Bock, S. Herrmann, J. Scheuer)
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>23</b>	<b>28</b>	<b>17-18</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>30-50</b>	<b>30-50</b>	<b>30-50</b>

**Gänsesäger (*Mergus merganser*):** 2005 wurden keine Beobachtungen gemeldet, die die Äußerung eines Brutverdachts rechtfertigen würden.

**Birkhuhn (*Tetrao tetrix*):** Im Rahmen der Kartierungen im EU SPA Colbitz-Letzinger Heide im Jahr 2005 gelang die Beobachtung eines Weibchens sowie 3 Beobachtungen, die vermutlich Birkhühner betrafen (SCHÄFER et al. 2006), so dass in diesem Gebiet der wohl letzte Restbestand der Art in Sachsen-Anhalt vorkommt. Erfassungen des Balzgeschehens zur günstigen Zeit und darauf aufbauende Schutzmaßnahmen wären hier dringend erforderlich.

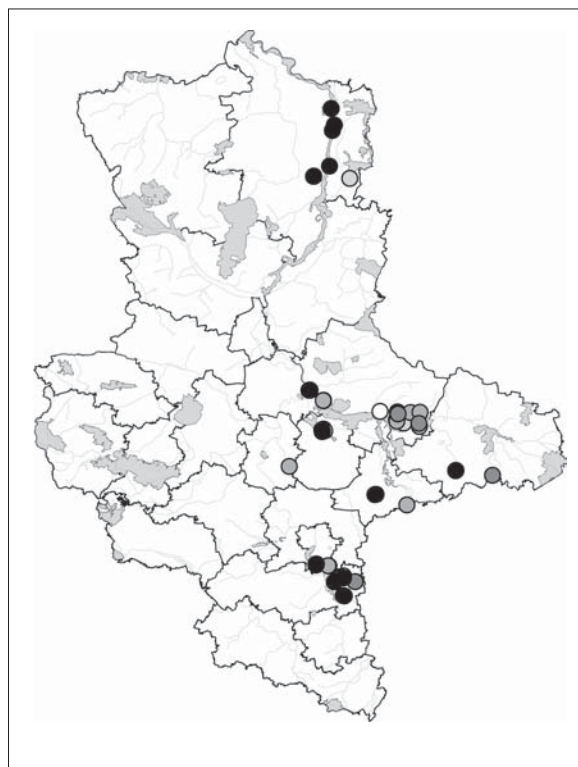


**Tab. 6:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Schellenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2003	2004	2005
<b>SDL</b>			
Kiessee Staffelde		1 BV (J. Braun)	1 W. m. 5 juv. (J. Braun)
Wulkau Ferberholz			1 W. m. 6 juv. (M. Kuhnert)
Ziegelei Hohengöhren			1 BV (M. Kuhnert)
Sandauer Wald			1 BV (M. Kuhnert)
Elbealtarm SE Altenzaun			1 W. m. 4 juv. (J. Braun)
<b>SBK</b>			
Saalewinkel/ Lödderitzer Forst		1 W. m. 4 juv. (J. Lebelt)	2 BP (I. Todte)
<b>AZE</b>			
Seebarschteich bei Steckby	1 W. m. juv. (G. Dornbusch)		
Elbaue Klieken	1 BP (E. Schwarze, G. Puhlmann)	1 BV (E. Schwarze)	
Fischteiche Vockerode	1 W. m. 7 juv. (G. Puhlmann)		
Brennickel Buro	1 W. m. 9 juv. + 1 BP (G. Puhlmann, Lanfermann)		
Lehmstiche Coswig	1 BV (G. Puhlmann)		
Schönitzer See	1 W. m. 7 juv. (U. Patzak)	1 W. m. 1 juv. (U. Patzak)*	
<b>WB</b>			
Mühlteich Reinharz	1 W. m. 4 juv. (G. Behrendt)	1 W. m. 6 juv. (G. Behrendt, J. Noack)	1 W. m. 4 juv. (G. Behrendt)
Neuer Teich Sachau		1 BV (J. Noack)	
<b>BTF</b>			
Goitzsche, Seelhausener See	1 W. m. 2 juv. (M. Richter)		
Grube Hermine, Sandersdorf	1 W. m. 8 juv. (G. Röber, M. Richter)	2 W. m. 3, 6 juv. (G. Röber)	2 W. m. 2, 9 juv. (G. Röber)
<b>KÖT</b>			
Teichgebiet Osternienburg	2 BP (OVC)	1 W. m. 5 juv. + 1 BV (H.+R. Rochlitzer)	2 BP (K.-H. Bouda, I. Todte)
<b>BBG</b>			
Gerlebogker Teiche	1 BV (R. Wolff)		
<b>SK/HAL</b>			
Elsteraue Döllnitz	1 BP (P. Tischler)		
Planena	1 W. m. 10 juv. (D. Bird)	1 W. m. 10 juv. (L. Müller)	6-8 BP (H. Tauchnitz)
<b>MQ</b>			
Tagebau Merseburg-Ost (=Wallendorfer See)	1 W. m. 5 juv. (P. Tischler, A. Ryssel)	1 W. m. 7 juv. (W. Ufer, G. Siebenhüner)	5 Bruten in Nistkästen + 1 BP (A. Ryssel)
Raßnitzer See		1 W. m. 4 juv. (A. Ryssel)	
Staubacken Schladebach		1 W. m. 10 juv. (R. Zschäpe)	1 W. m. 8 juv. (A. Ryssel)
Luppe bei Zweimen		1 W. m. 6 juv. (M. Schulze)	
Tragarth			1 BP (R. Zschäpe)
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>26-28</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>30-35</b>

**Auerhuhn (*Tetrao urogallus*):** Vereinzelt gelangen im Harz Beobachtungen des Auerhuhns (P. Sacher), die auf das weitgehend gescheiterte Auswilderungsprogramm zurückgehen (vgl. SIANO et al. 2006). Der autochthone Bestand ist erloschen.

**Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*):** Mit 37-38 Paaren wurde 2005 ein nochmals gegenüber dem Vorjahr gestiegener Brutbestand erfasst (Tab. 7). Dieser Zuwachs resultiert hauptsächlich aus den hohen Beständen im Kreis Stendal (NSG Stremel 15 BP, T. Friedrichs, W. Trapp; Rohrwiese Stendal 6 BP, J. Braun).



**Abb. 1:** Brutvorkommen der Schellente in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2001 (weiß) bis 2005 (schwarz). Jeweils das aktuellste Vorkommen an einem Ort ist dargestellt.

**Tab. 7:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Rothalstaucher-Brutvorkommen.

Gebiet	2003	2004	2005
<b>SAW</b>			
Stapelteich	1 BP	1 BP m. 1 juv.	
Hoyersburg 2 km NE Salzwedel	(R. Holzäpfel)	(R. Holzäpfel)	
Brietzer Teiche		1 BP, erfolglos (R. Holzäpfel)	1 BP, erfolglos (R. Holzäpfel)
<b>SDL</b>			
Rohrwiese Stendal	2 BP (J. Braun)	3 BP, erfolglos (J. Braun)	6 BP m. insges. 14 juv. (J. Braun)
NSG Stremel	2 BP (W. Kersten)	5-7 BP m. insges. 14 juv. (Jahresber. SDL)* (M. Kuhnert, W. Otto)	15 BP (T. Friedrichs, W. Trapp)
Teich SE Langensalzwedel		1 BP (J. Braun)	1 BP (J. Braun)
Karpfenteich	2 BP (J. Braun)	2 RP	2 BP
Heeren		(Jahresber. SDL)*	(J. Braun)
Garbe-Wrechow		1 RP	1 BP
Kiessee Miltern	1 BP (J. Braun)	1 BP (J. Braun)	1 BP (R. Audorf)
Feuchtsenke S-Rand Heerener Wald	1 BP (J. Braun)		
Dreieckswiese Stendal		1 BP (Jahresber. SDL)*	
<b>BÖ</b>			
Breiter See Gröningen	1 RP (S. Herrmann)		
<b>SBK</b>			
Teiche E Groß Mühlingen	1 RP (S. Fischer)	0 RP (S. Fischer)	
<b>WB</b>			
Ascheteich Zschornowitz	2 BP (J. Noack, G. Schmidt)	1-2 BP m. 4 juv. (G. Schmidt)	
Ausreißerteich Dübener Heide	2 BP (M. Schönfeld)	1 BP m. 2 juv. (M. Schönfeld)	2 BP m. 1, 1 juv. (M. Schönfeld)
Kleiner Lausiger Teich bei Schmiedeberg	1 BP (Ammerndorfer u.a.)	1 BP, erfolglos (J. Noack)	1 BP, erfolglos (J. Noack)
Mühlteich Reinharz		1 BP, erfolglos (J. Noack)	

Fortsetzung Tabelle 7: Rothalstaucher-Vorkommen

Gebiet	2003	2004	2005
<b>BTF</b>			
Grube Hermine Sandersdorf	3 BP (M. Richter, G. Röber)	4-5 BP m. insges. 11 juv. (G. Röber)	4-5 BP (G. Röber)
Auentich Goitzsche		1 BP m. 1 juv. (H. Gielsok, W. Ziege)	1 BP (FG BTF)
Seelhauser See		1 BP m. 1 juv. (M. Richter)	
<b>KÖT</b>			
NSG Cösitzer Teich	1 BP (G. Hildebrandt)		
Michelner Teiche	1 BP (K.-H. Bouda, A. Rößler)		
Akazienteich	1 BP (K.-H. Bouda)	1 BP m. 1 juv. (K.-H. Bouda)	1 BP (K.-H. Bouda, I. Todte)
Koppelteich Trebbichau	1 BP (K.-H. Bouda)		
Herzteich Osternienburg			1 BP (K.-H. Bouda, I. Todte)
<b>ML</b>			
Pumpensee Aseleben		1 RP (M. Schulze)	
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>23</b>	<b>28-32*</b>	<b>37-38</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>30</b>	<b>30-35</b>	<b>40-45</b>

Tab. 8: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Schwarzhalstaucher-Brutvorkommen.

Gebiet	2003	2004	2005
<b>SDL</b>			
Schollener See		5 BV (W. Otto)	4 BP (M. Kuhnert)
<b>WB</b>			
Ascheteiche Zschornowitz		1 BP m. 1 juv. (G. Behrendt u.a.)	
<b>BTF</b>			
Grube Hermine, Sandersdorf		2 BP m. 1, 2 juv. (G. Röber)	3-4 BP (G. Röber)
Seelhauser See		1-2 BV (M. Richter u.a.)	
<b>KÖT</b>			
Elsnigker Teich	1 BP (I. Todte, K.-H. Bouda)		
Neolithteich	1 BV (R. Rochlitzer)	1 BP (I. Todte)	1 BP (I. Todte, K.-H. Bouda)
<b>ASL</b>			
Alter Angelteich Unseburg	1 BV (J. Müller u.a.)	1 BV (W. Böhm u.a.)	
<b>SGH</b>			
Helmeausee	1 BV (J. Scheuer)	<sup>1)</sup>	19 BP <sup>2)</sup> (J. Scheuer u.a.)
Kiesgrube Katharinenrieth 4534-3			1 BV (H. Bock, S. Herrmann)
<b>ML</b>			
Grube Amsdorf		1 BV (L. Müller)	
Salziger See			1 BV (L. Müller)
<b>SK</b>			
Großer Mühlteich Dieskau	1 BP (P. Tischler)		
Teiche bei Zwitschöna	1 BP (P. Tischler)		
<b>MQ</b>			
Wallendorfer See			2 BP (A. Rysse)
Staubacken Schladebach			1 BP (P. Tischler)
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>6</b>	<b>12-13</b>	<b>32-33</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>10</b>	<b>15-20</b>	<b>35-40</b>

- <sup>1)</sup> 2004 gelangen vor dem Süd- und Südwestufer insgesamt 33 Brutnachweise des Schwarzhalstauchers (J. Scheuer u.a.), die vermutlich alle den thüringischen Anteil des Stausees betrafen.
- <sup>2)</sup> 2005 gelangen neben den 19 Brutnachweisen auf dem Gebiet Sachsen-Anhalts 36 weitere auf dem thüringischen Anteil des Stausees (J. Scheuer u.a.).

**Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*):** Die Zahl gemeldeter Schwarzhalstaucher-Paare hat sich gegenüber dem Vorjahr fast verdreifacht. Neben dem neuen großen Vorkommen am sachsen-anhaltischen Nordteil des Helmeausees (s.u.) trugen dazu auch Neuansiedlungen im Merseburger Raum bei (Tab. 8). Erneut führten auf dem Helmeausee Schwarzhalstaucher in bisher für unser Gebiet nicht bekannter Größenordnung Junge. Von den 55 nachgewiesenen Paaren brüteten 19 am Nordufer, also auf dem Gebiet Sachsen-Anhalts. Die übrigen 36 Paare wurden auf thüringischem Territorium nachgewiesen (J. Scheuer u.a.). Dies bedeutet eine deutliche Zunahme gegenüber 2004, als 33 Paare (ausschließlich in Thüringen) nachgewiesen wurden.

**Kormoran (*Phalacrocorax carbo*):** Im Berichtsjahr konnte mit 875 Brutpaaren der bisherige Maximalbestand des Kormorans in Sachsen-Anhalt ermittelt werden (Tab. 9). Die bislang größte Kolonie im Elbe-Saale-Winkel/SBK (305 BP, G. Dornbusch u.a.) wurde durch die Kolonie in der Goitzsche SE Bitterfeld/BTF (320 BP, FG BTF) auf Rang 2 verdrängt. Zunahmen gab es auch im NSG Gorsdorf/WB (51 BP, G. Dornbusch) und in Zschornowitz Nord/WB (133 BP, E. Herz) sowie nach Erstan-siedlungen im Vorjahr im Kieswerk Zerben/JL (15 BP, S. Königsmark) und am Südfeldsee Groß Kayna/WSF (14 BP, G. Fritsch). Die Kolonie bei Gorsdorf und die Neuansiedlung am Klödener Riß wurden vermutlich aufgrund von Störungen noch im Mai wieder verlassen (G. Hennig, B. Simon).

Tab. 9: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Kormoran-Brutvorkommen.

Gebiet	2003	2004	2005
<b>JL</b>			
Kieswerk Zerben		1 BP (S. Königsmark)	15 BP (S. Königsmark)
<b>SBK</b>			
Elbe-Saale-Winkel (Steckby-Lödderitzer Forst)	320 (G. Dornbusch u.a.)	301 (G. Dornbusch u.a.)	305 (G. Dornbusch u.a.)
Saaleaue Calbe		4 (U. Henkel)	2 (U. Henkel)
<b>AZE</b>			
Elbaue Klieken		2 (E. Schwarze)	
<b>WB</b>			
NSG Gorsdorf/ Schwarze Elster	39 (G. Dornbusch u.a.)	38 (G. Dornbusch)	51 (G. Dornbusch)
Zschornowitz Nord	109	98 (E. Herz)	133 (E. Herz)
Riß Klöden			9 (G. Hennig, U. Simon)
Galliner Riß			23 (P. Lubitzki)
<b>BTF</b>			
Goitzsche SE Bitterfeld	225	280 (FG BTF)	320 (FG BTF)
<b>BBG</b>			
Saaleaue Gnölbzig		2 m. je 3 juv. (U. Henkel)	
<b>ASL</b>			
Tagebau Neu Königsau		1 BP m. 1 juv. (U. Nielitz)	3 BP (S. Herrmann)
<b>WSF</b>			
Südfeldsee Groß Kayna		1 BP m. 2 juv. (G. Fritsch)	14 BP (G. Fritsch)
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>693</b>	<b>728</b>	<b>875</b>

**Rohrdommel (*Botaurus stellaris*):** Nach dem hohen Bestand im Vorjahr konnten 2005 nur 37 Rohrdommelreviere erfasst werden (Tab. 10). Dies ist nicht (nur) durch geringere Meldeaktivitäten verursacht worden, sondern offensichtlich durch tatsächliche Bestandsrückgänge. Dies belegen die niedrigeren Zahlen in gut untersuchten Gebieten wie dem Teichgebiet Osternienburg (7 Rev. gegenüber 9 im Vorjahr; K.-H. Bouda, I. Todte) und die Negativnachweise im Kreis Schönebeck (St. Fischer).

**Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*):** Die positive Bestandsentwicklung bei der Zwergdommel ist im Berichtsjahr offensichtlich unterbrochen worden. Nur aus dem Teichgebiet Osternienburg/KÖT wurden 9 Reviere gemeldet (K.-H. Bouda, I. Todte). Negativmeldungen gab es von zwei im Vorjahr besiedelten Gewässern im Kreis Schönebeck (St. Fischer). Auf Vorkommen der Art sollte weiterhin intensiv geachtet werden. Dämmerungskontrollen

an geeigneten Gewässern im Juni/Juli und ein Vertrautmachen mit der nicht sehr auffälligen Stimme sind dazu notwendig (SÜDBECK et al. 2005, STÜBING & BERGMANN 2006). Für das Jahr 2004 sind aus dem Landkreis Stendal 4 Reviermeldungen nachzutragen: 1 Rev. Jaeneckes Teich Stendal (J. Braun, T. Friedrichs), 1 Rev. Glieming bei Grieben (W. Lipfert), 2 Rev. Havelniederung Kuhlhausen (M. Kuhnert), so dass in diesem Spitzenjahr im Land insgesamt 22 Zwergdommelreviere registriert werden konnten.

**Graureiher (*Ardea cinerea*):** Der im letzten Bericht (FISCHER & DORNBUSCH 2005a) dargestellte Rückgang des Graureihers konnte offensichtlich gebremst werden. Mit 1998 Paaren in 80 Kolonien und 3 Einzelbruten (Tab. 11) lag der Bestand wieder über den niedrigen Werten der beiden Vorjahre. Auch die mittlere Koloniegröße lag mit 24,1 Paaren je Kolonie wieder etwas höher. Die Zahl der großen

**Tab. 10:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Rohrdommel-Reviere.

Gebiet	2003	2004	2005
<b>SDL</b>			
Havelniederung Kuhlhausen		1 Rev. (W. Otto, M. Kuhnert)	2 Rev. (M. Kuhnert)
Garbe-Wrechow	1 Rev. (R. Audorf)		1 Rev. (R. Audorf)
Havelniederung Vehlgest		1 Rev. (K. Alsleben, T. Hellwig)	
NSG Stremel		2 Rev. (W. Otto, M. Kuhnert)	1 Rev. (M. Kuhnert)
Alte Elbe Kannenberg	2 Rev. (U. Bach)		1 Rev. (T. Friedrichs)
Lütowsee			1 Rev. (M. Kuhnert)
<b>BÖ</b>			
Breiter See Grönigen			1 Rev. (T. Suckow)
<b>SBK</b>			
Grizehner Teiche	1 Rev. (S. Fischer)	1 Rev. (S. Fischer)	1 Rev. (S. Fischer)
Schachtteich N Calbe	1 Rev. (S. Fischer)	1 Rev. (S. Fischer)	0 Rev. (S. Fischer)
Teiche Pömmelte		1 Rev. (S. Fischer, K. George)	0 Rev. (S. Fischer)
Teiche E Groß Mühlingen		1 Rev. (S. Fischer)	
<b>WB</b>			
Kleiner u. Großer Lausiger Teich b. Schmiedeberg	1 Rev. (FG WB)	1 Rev. (FG WB)	1 Rev. (J. Noack)
Pöplitzer Teiche Zschornowitz		1 Rev. (P. Lubitzki u.a.)	2 Rev. (A. Pschorn)
Ascheteich Zschornowitz		1 Rev. (P. Lubitzki u.a.)	
<b>BTF</b>			
NSG Schlauch Burgkernitz		1 Rev. (G. Röber)	1 Rev. (G. Behrendt, G. Röber)
Grube Hermine, Sandersdorf		2 Rev. (G. Röber)	2 Rev. (G. Röber)
Goitzsche			1 Rev. (FG BTF)
<b>KÖT</b>			
Osternienburger Teiche	6-8 Rev. (K.-H. Bouda, I. Todte)	9 Rev. (K.-H. Bouda, I. Todte)	7 Rev. (K.-H. Bouda, I. Todte)
Bruch Gölzau	2 Rev. (G. Hildebrandt)		
NSG Cösitzer Teich	1 Rev. (G. Hildebrandt)		1 Rev. (G. Hildebrandt)
Bruch Cosa	1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (G. Hildebrandt)
Bruch Ziebigk	1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (G. Hildebrandt)	
Bruch Libehna	1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (G. Hildebrandt)	

Gebiet	2003	2004	2005
<b>KÖT (Forts.)</b>			
Kiesgrube Gröbzig		1 Rev. (Leopold)	
Priesdorf		1 Rev. (I. Todte)	
<b>BBG</b>			
Gerlebogker Teiche	1 Rev. (I. Todte)	3 Rev. (I. Todte)	1 Rev. (I. Todte)
<b>ASL</b>			
Seen bei Löderburg	1 Rev. (F. Küche u.a.)		
Athenslebener Teiche		1 Rev. (J. Müller)	1 Rev. (R. Wisemann)
Westerwiese		1 Rev. (J. Lotzing)	
Seemann/Kippeich		1 Rev. (U. Nielitz)	
NSG Wilslebener See			1 Rev. (U. Nielitz, W. Böhm)
Schachtsee Hakeborn			1 Rev. (T. Suckow)
Ziegelei Westeregeln			1 Rev. (T. Suckow)
<b>HBS</b>			
Kiessee Wegeleben	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	
<b>SGH</b>			
Kiesgrube Katharinenrieth		1 Rev. (H. Bock u.a.)	
<b>ML</b>			
Salziger See	2 Rev. (L. Müller)	1-2 Rev. (L. Müller, T. Stenzel)	4 Rev. (L. Müller)
Süßer See		2 Rev. (T. Stenzel)	2 Rev. (T. Stenzel)
<b>HAL/SK</b>			
Schilfgebiet b. Döllnitz	1 Rev. (B. Lehmann, M. Schulze)	0	
Gr. Mülhteich Dieskau	1 Rev. (P. Tischler)		
Tagebaurestloch Halle-Bruckdorf		1 Rev. (H. Tauchnitz)	
<b>MQ</b>			
Kiesgrube Wallendorf	1 Rev. (R. Zschäpe, Schmidt)	2 Rev. (M. Schulze u.a.)	1 Rev. (M. Schulze)
Geiseltal	1 Rev. (W. Ufer)	1 Rev. (U. Schwarz)	1 Rev. (A. Ryssel)
<b>WSF</b>			
Nordfeld Hohenmölsen	2 Rev. (E. Köhler)	2 Rev. (E. Köhler, G. Fritsch)	
Tagebau-Restloch Domsen	1 Rev. (E. Köhler)		
<b>Summe gemeldeter Reviere</b>	<b>30-32</b>	<b>45-46</b>	<b>37</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>35</b>	<b>50</b>	<b>40</b>

**Tab. 11:** Übersicht über die Koloniestandorte und die Brutpaarzahl des Graureihers in Sachsen-Anhalt von 2003 bis 2005. n.k. – nicht kontrolliert.

Kolonie	Kreis	MTB-Quadrant	2003	2004	2005	Quelle 2005
Garbe	SDL	2935/4	10 (-15)	3	0	R. Audorf
Jeggel	SDL	3035/4	27 (-29)	18 (-24)	(22-)	32 K. Maaß, R. Audorf
Cheine	SAW	3132/1	2	2*	3	D. Leupold
Tylsen	SAW	3132/3	8	7	8	R. Knapp
Zießau SW	SAW	3134/2	18	16	8	B. Kasper
Havelberg Schleuse	SDL	3138/3	7	7	0	M. Kühnert
Havelberg, Ziegeninsel	SDL	3138/4	5	0	0	M. Kühnert
Havelberg, Mühlenholz	SDL	3138/4	1	0	0	M. Kühnert
Fleetmark-Ortwinkel	SAW	3234/1	4	n.k.	0	W. Schulz
Lübbars SE	SAW	3234/2	21	17	27	W. Schulz
Flessau	SDL	3236/1	21	12	21	K. Maaß
Walsleben	SDL	3237/1	/	/	11	T. Friedrichs
Busch	SDL	3237/2	/	/	3	G. & M. Dornbusch
Schwarzendamm	SAW	3332/3	1	1	1	U. Bierstedt, U. Külper
Winkelstedt	SAW	3333/2	51	48	39	M. Arens, G. Stachowiak
Büste-Portitz	SDL	3335/1	19	22	29	M. Arens, G. Stachowiak
Badingen NE	SDL	3335/4	/	2	0	J. Ringlepp
Uenglingen	SDL	3336/4	23	22	11	J. Braun
Stendal-Stadtforst	SDL	3337/3	8	8	8	T. Friedrichs, J. Glaglia
Neuwartensleben	SDL	3338/2	/	12	16	M. Kühnert
Köckte-Mienenberg	SAW	3432/4	2	n.k.	14	Naturpark Drömling
Lüffingen	SAW	3434/1	n.k.	20	39	U. Külper
Käthen	SDL	3435/2	3	0	0	T. Friedrichs
Wittenmoor S	SDL	3436/3	15	11	14	J. Braun
Bölsdorf	SDL	3437/4	21	17	17	W. Lippert
Kabelitz	SDL	3438/3	90	76	91	H. Müller
Mieste	SAW	3533/1	51	43	27	H.-G. Benecke
Letzlingen	SAW	3534/2	5(-6)	15	15	G. Karlsch
Uchtdorf	SDL	3536/3	15	17	18	R. Prigge
Brettin	JL	3539/3	6	8	6	T. Bich
Lockstedt	OK	3632/1	8	4	15	J. Weber
Dorst	OK	3634/1	/	1	n.k.	
Satuelle-Detzel	OK	3634/3	29	23	29	R. Brennecke, U. Derda
Walbeck	OK	3732/1	/	1	n.k.	
Kleppersberg b. Schwanefeld	OK	3732/2	/	3	3	H. Peine
Gr. Bartensleben	OK	3732/4	7	n.k.	10	A. Rose
Ivenrode E, Ziegelei Altenh.	OK	3733/1	27	23	22	A. Rose
Hundisburg	OK	3734/1	/	1	n.k.	
Glindenberg	OK	3736/1	19	22	24	E. Chelvier
Wüstenjerichow	JL	3738/4	33	17	0	G. Dornbusch
Sommerschenburg	BÖ	3832/2	3	8	14	H. Teulecke
Gr. Bruch-Aderstedt	HBS	3931/4	53	54	74	E.J. & D. Hintze, Z. Suckow
Hohes Holz	BÖ	3933/1	24	14	6	E.J. & D. Hintze
Kreuzhorst	MD	3936/1	3	0	0	A. Zehle
Schönebeck-Röthe	SBK	3936/4	35	32	50	M. Wunshchik
Lindau/Neue Sorge	AZE	3938/1	/	3	0	S. Fischer
Straguth-Gollbogen	AZE	3939/3	3	3	0	R. Apel
Uesburg-Tarthun (Wöhl)	ASL	4034/4	(5-)	9	7	8 W. Hahn
Kl. Rosenberg	SBK	4037/3	176	143	125	G. Dornbusch, S. Fischer
Zahna	WB	4042/4	/	2	0	P. Lubitzki
Kloster Michaelstein	WR	4131/3	/	17	15	W. Möser, T. Spretke
Wedderstedt	QLB	4133/3	57	n.k.	95	W. Böhm
Tagebau Neukönigsau	ASL	4134-3	/	7	3	S. Herrmann, U. Nieltz
Bodeau Staßfurt	ASL	4135/1	9	8	9	U. Henkel
Staßfurt	ASL	4135/1	2	0	5	D. Spitzenberg
Schachtsee Neugattersleben	BBG	4136/1	/	/	1	U. Henkel, A. Bobbe
Calbe/Saale	SBK	4136/2	22	21	27	U. Henkel
Bernburg-Dröbel	BBG	4136/4	35	41	14	U. Henkel
Treblichau (Kabelleich)	KÖT	4137/4	7	15	24	I. Todte, A. Rößler
Reppichau	KÖT	4138/3	/	4	3	U. Wietschke, I. Todte
Tierpark Dessau	DE	4139/3	4	25	30	E. Schwarze
Tiergarten Dessau	DE	4139/4	1	2*	5(-7)	W. Rathai, W. Haenschke
Krägen-Riß	AZE	4140/3	98	87	89	E. Schwarze u.a.
Kl. Mühlberge	AZE	4141/1	38	43	19	BioRes Mittlere Elbe
Apollensdorf	WB	4141/1	/	7	6	U. Zuppke
Wittenberg/Wendel	WB	4141/2	5	4	5	G. Seifert, R. Lohmann
Pratau, SE	WB	4141/4	20	23	32	M. Schönfeld
Wartenburg	WB	4142/4	114	100	103	P. Lubitzki
Lindwerder	WB	4144/3	7	12	13	E. Schneider
Altenbrak-Teuseburg	WR	4231/4	22	11	2	H. J. Klinke
Bodetaleingang bei Thale	QLB	4232/3	2	2	2	W. Langlotz
Osmarsleben/Güsten	BBG	4235/2	3	3	13	U. Henkel
Wipper Amesdorf	BBG	4235/2	/	/	5	U. Henkel u.a.
Auewald Plötzkau	BBG	4236/1	8	0	0	U. Henkel
Gröna	BBG	4236/1	/	5	5	U. Henkel
Peißen Angergraben	BBG	4236/3	/	/	2	U. Henkel u.a.
Park Crüchern	BBG	4237/1	/	/	6	U. Henkel u.a.
Premendorf	WB	4244/2	14	7	13	E. Schneider
Annaburg	WB	4244/4	/	2	1	R. Berger
Harzgerode-Neudorf	QLB	4332/4	9	10	8	H. Bock
Gnölzig	BBG	4336/1	41	32	51	U. Henkel
Fuhneue Werdershäusen	KÖT	4337/1	3	3	4	G. Hildebrandt
Gröbzig/Werdershäusen	KÖT	4337/1	/	1	0	A. Rößler
Treblichau/Fuhne	KÖT	4337/4	9	12	8(-12)	A. Pschorn, A. Rößler
Cosaer Bruch	KÖT	4338/1	1	0	0	A. Rößler
Priesdorf-Fuhneue Göttnitz	KÖT	4338/3	1	0	0	A. Rößler
Fuhneue Reuden	BTF	4339/1	50(-55)	45 (-50)	50(-60)	FG BTF
Greppin NE, Salegast	BTF	4339/2	8	7	7	FG BTF
Wippra, Talsperre	ML	4433/1	3	3	n.k.	
Wippra, Schloßberg	ML	4433/2	5	5	6	H. Bock
Wettin	SK	4436/2	35	44	n.k.	
Helmstausee Berga-Kelbra	SGH	4531/4	51	56	68	A. Ryssel
Hohlstedt	SGH	4532/2	17	12	24	A. Ryssel, H. Bock
Ederleben	SGH	4533/4	/	7	5	H. Bock, S. Herrmann
Tagebau Mücheln	MQ	4636/4	1	0	0	A. Ryssel
Mücheln, St. Ulrich	MQ	4636/4	/	5	8	A. Ryssel
Kollenbeyer Holz	MQ	4638/1	213	212	243	A. Ryssel
Wennungen	BLK	4735/2	19	19	24	M. Krawetzke
Südfeldsee Groß Kayna	MQ	4737/2	/	/	2	G. Fritsch
Saaleaue Gniebendorf	WSF	4738/1	1	0	4	E. Köhler
Bad Kösen	BLK	4836/2	1	5	5	G. Girbig
Goseck-Rabeninsel	WSF	4837/1	85	84	82	E. Köhler, G. Girbig
Profen	BLK	4839/3	18	16	0	R. Hausch
Elsteraue Predel	BLK	4839/3	/	7	5	R. Weißgerber, R. Hausch
Mühlgraben bei Ostrau	BLK	4939/1	4	2	2	R. Weißgerber, R. Hausch
Heuckenwalde	BLK	5038/2	/	6	7	R. Weißgerber, R. Hausch
<b>Sachsen-Anhalt</b>			<b>1906</b>	<b>1787*</b>	<b>1998</b>	

Kolonien mit über 100 Paaren blieb bei nur 3. Der Zuwachs ist hauptsächlich durch anwachsende Zahlen in bestehenden Kolonien (42 mal Zuwachs von 1 bis max. 31 BP), weniger durch Neugründungen oder Neuentdeckungen (10 neue Kolonien mit 42 Paaren) zu erklären.

**Schwarzstorch (*Ciconia nigra*):** In Sachsen-Anhalt ist der Brutbestand des Schwarzstorchs in den letzten Jahren mit mehr als 20 Brutpaaren relativ stabil (Abb. 2). Im Jahre 2005 wurde mit 27 Brutpaaren die höchste je in Sachsen-Anhalt festgestellte Brutpaarzahl ermittelt. Nur im Jahre 1989 gab es mit 26 Brutpaaren eine ähnlich hohe Zahl (Abb. 2). Mit wenigen Ausnahmen, so 1998 und 2003, ist die Reproduktion seit 1991 mit durchschnittlich nur 1,7 Jungen pro Brutpaar mit Nestbesetzung (J/BPa) jedoch sehr gering (Abb. 2). So nahm die Zahl der erfolgreichen Brutpaare im Jahre 2005 auf nur 56 % ab, die Reproduktion sank ebenfalls auf nur 1,4 J/BPa. Auch der Bruterfolg pro erfolgreichem Brutpaar (J/BPm) war mit 2,6 relativ gering. Die genauen Bestands- und Reproduktionsdaten der Jahre 2003 bis 2005 sind in Tab. 12 dargestellt. Obwohl in der Vergangenheit eine Betreuung der Brutplätze durch Nestbetreuer in Zusammenarbeit mit Naturschutz- und Forstbehörden erfolgte, sind zunehmend Störungen im unmittelbaren Brutplatzbereich, beispielsweise durch Einschlag bzw. Selbstwerbung von Holz sowie Errichtung oder Nutzung von jagdlichen Einrichtungen, belegt. Dies führte insbesondere im Jahre 2005 zu einem ausgesprochen hohen Anteil von erfolglosen Brutpaaren, aber auch zu häufigeren Brutplatzwechseln. Dies erschwerte bereits 2006 eine genaue Erfassung der Art und wird zukünftig einen erhöhten Aufwand bei der Umsetzung des Schutzes erfordern.

**Weißstorch (*Ciconia ciconia*):** Nach dem recht guten Storchjahr 2004 zeichnete sich 2005 bereits zur Heimzugzeit ein Störungsjahr ab, da sich aufgrund schlechter Witterung in der Türkei und auf dem Balkan die Ankunft vieler Störche erheblich verzögerte. Dadurch begannen viele Paare nicht mit der Brut und durch vermehrte Horstkämpfe kam es zu vielen Brutverlusten. Mit 485 Horstpaaren (87 weniger als 2004 = 15 %), von denen nur 311 (183 weniger als im Vorjahr) erfolgreich waren (Tab. 13), wurde ein ähnlich schlechtes Ergebnis erreicht wie im Störungsjahr 1997. Auch der Reproduktionserfolg lag im Berichtsjahr mit 1,5 flüggen juv. pro Horstpaar ähnlich niedrig wie 1997 (Abb. 3). Mit 735 flüg-



**Tab. 12:** Brutbestand und Reproduktion des Schwarzstorchs in Sachsen-Anhalt von 2003 bis 2005.

	2003	2004	2005
<b>Brutbestand</b>			
Revierpaare (RP)	29	30	29
Revierpaare ohne Nest (RPx)	5	6	2
Nester mit Brutpaar (BPa)	24	24	27
<b>Produktivität</b>			
Brutpaar mit flüggen Jungen (BPm)	15	16	15
Brutpaar ohne flügge Junge (BPo)	6	7	12
Brutpaar unkontrolliert (BPx)	3	1	-
Bruterfolg (in %)	71	70	56
Flügge Junge (J)	46	36	39
Flügge Junge pro Brutpaar (J/BPa)	2,2	1,6	1,4
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar (J/BPm)	3,1	2,3	2,6

gen Weißstorchen wurden 570 Jungvögel weniger groß als im Vorjahr.

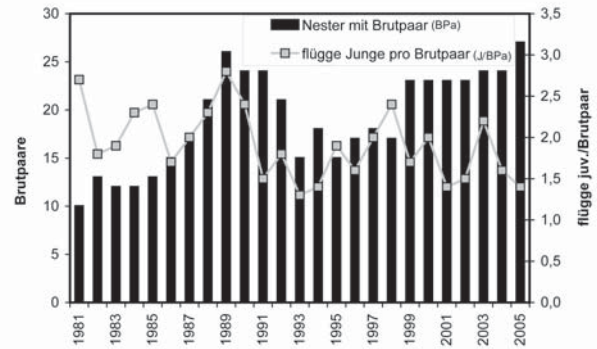
**Fischadler (*Pandion haliaetus*):** Im Jahre 2005 wuchs der Brutbestand des Fischadlers in Sachsen-Anhalt weiter an. Insgesamt wurden 17 Brutpaare festgestellt. Davon waren 13 Brutpaare erfolgreich, 5 Paare zogen jeweils 3 Jungvögel auf, 3 Paare jeweils 2 Jungvögel und 5 Paare jeweils einen Jungvogel. Die Bestands- und Reproduktionsdaten der Jahre 2003 bis 2005 können Tab. 14 entnommen werden. Die Reproduktionsrate stieg wieder auf 1,5 J/BPa, zurückzuführen auf eine höhere Jungenzahl der erfolgreichen Brutpaare (2,0 J/BPm). So wurden 2005 wieder fünf Bruten mit 3 flüggen Jungvögeln festgestellt, genau wie schon im Jahre 2003. Dagegen blieb die Anzahl der erfolglosen Paare von 2003 bis 2005 konstant (4 BPo). Im Rahmen eines deutschlandweiten Farbberingungsprogramms wurden 2005 24 Jungvögel beringt.

**Schreiadler (*Aquila pomarina*):** Auch 2005 brüteten im Havel 2 Schreiadlerpaare, von denen eins erfolgreich war und einen Jungvogel aufzog (M. Stubbe, M. Weber, H. Zörner). Weitere Beobachtungen aus anderen Landesteilen rechtfertigen bislang keinen Brutverdacht.

**Kornweihe (*Circus cyaneus*):** Auch im Jahr 2005 ist der Vogelschutzwarte kein Brutverdacht der Kornweihe in Sachsen-Anhalt bekannt geworden.

**Tab. 14:** Brutbestand und Reproduktion des Fischadlers in Sachsen-Anhalt von 2003 bis 2005.

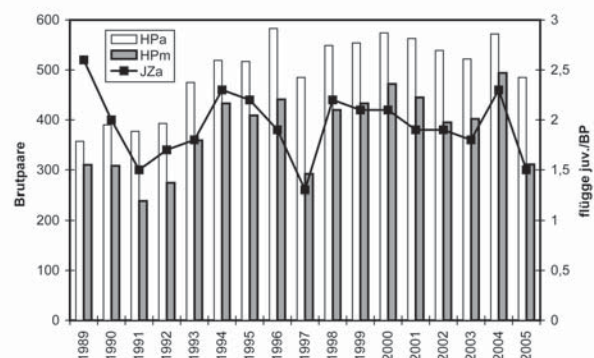
	2003	2004	2005
<b>Brutbestand</b>			
Revierpaare (RP)	14	15	17
Revierpaare ohne Nest (RPx)	0	0	0
Nester mit Brutpaar (BPa)	14	15	17
<b>Produktivität</b>			
Brutpaar mit flüggen Jungen (BPm)	10	11	13
Brutpaar ohne flügge Junge (BPo)	4	4	4
Brutpaar unkontrolliert (BPx)	0	0	0
Bruterfolg (in %)	71	73	76
Flügge Junge (J)	23	20	26
Flügge Junge pro Brutpaar (J/BPa)	1,6	1,3	1,5
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar (J/BPm)	2,3	1,8	2,0



**Abb. 2:** Bestandsentwicklung und Bruterfolg des Schwarzstorchs in Sachsen-Anhalt von 1981 bis 2005.

**Tab. 13:** Kreisbezogene Ergebnisse der Weißstorcherfassung in Sachsen-Anhalt 2005. HPa/HPm/HPo – Horstpaare alle/mit/ ohne flügge Junge; J/JZa/JZm – Jungenzahl, Junge je HPa/je HPm; StD – Storchendichte, HPa je 100 km<sup>2</sup>.(Quelle: Storchenhof Loburg).

Kreis	HPa	HPm	HPo	J	JZa	JZm	StD
Anhalt-Zerbst	33	19	14	47	1,4	2,5	2,7
Aschersleben-Staßfurt	6	2	4	2	0,3	1	0,9
Bernburg	3	2	1	4	1,3	2	0,7
Bitterfeld	4	3	1	5	1,3	1,7	0,8
Bördekreis	10	6	4	17	1,7	2,8	1,1
Burgenlandkreis	1	1		2	2	2	0,1
Dessau	10	4	6	8	0,8	2	6,8
Halberstadt	5	4	1	13	2,6	3,3	0,8
Halle	0	0	0	0	0	0	0
Jerichower Land	40	29	11	66	1,7	2,3	3
Köthen	11	8	3	22	2	2,8	2,3
Magdeburg	3	1	2	4	1,3	4	1,6
Mansfelder Land	0	0	0	0	0	0	0
Merseburg-Querfurt	3	2	1	4	1,3	2	0,4
Ohrekreis	48	32	16	66	1,4	2,1	3,2
Quedlinburg	2	2		6	3	3	0,4
Saalkreis	4	4	0	10	2,5	2,5	0,6
Altmarkkreis Salzwedel	72	47	25	111	1,5	2,4	3,1
Sangerhausen	2	1	1	4	2	4	0,3
Schönebeck	18	13	5	31	1,7	2,4	3,9
Stendal	148	92	56	225	1,5	2,4	6,1
Weißenfels	2	1	1	3	1,5	3	0,5
Wernigerode	0	0	0	0	0	0	0
Wittenberg	60	38	22	85	1,4	2,2	4
<b>Gesamt</b>	<b>485</b>	<b>311</b>	<b>174</b>	<b>735</b>	<b>1,5</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>



**Abb. 3:** Bestandsentwicklung und Bruterfolg des Weißstorchs in Sachsen-Anhalt von 1989 bis 2005 (Quelle: Storchenhof Loburg).

**Wiesenweihe (*Circus pygargus*):** Die sich schon im Vorjahr abzeichnende Tendenz zu einer deutlichen Zunahme der Wiesenweihe setzte sich 2005 fort. Insgesamt wurden 27 Brut- und Revierpaare gemeldet (Tab. 15). Eine Vielzahl weiterer Brutzeit-

**Tab. 15:** Übersicht über die in den Landkreisen gemeldeten Wiesenweihen-Brutvorkommen.

Landkreis	2003	2004	2005
SAW	5 BP bei Schwarzendamm, Bandau, Kusey; 4 von 5 Bruten erfolgreich, insges. 11 flügge juv. (Mitt. UNB SAW)	13 BP davon 6 erfolgreich mit insgesamt 16 flüggen juv. (R. Holzäpfel u. a.)	14 BP davon waren durch ein Schutzprojekt 8 erfolgreich mit insgesamt 29 flüggen juv. (R. Fonger, R. Holzäpfel u. a.)
SDL	2 BP Kletzer Heide, Elbaue bei Schönhausen (Brut ausgemäht!); (M. Kuhmert, T. Hellwig, H. Müller)	4 BP 1 BP Kletzer Heide (KUHNER 2005) 1 BP mit 2 flüggen juv. SW Schönhausen (H. Müller) 1 BP bei Büste (E. Herz)* 1 RP Schießplatz Bindfelde (J. Braun)*	3 BP 2 BP um Bismark (M. Arens), 1 BP NW Grävenitz (Glagla, T. Friedrichs)
JL		1 RP Havelsche Mark (T. Hellwig)	1 RP Havelsche Mark (T. Hellwig)
OK		1 BP mit 4-5 flüggen juv. SE Bornstedt (T. Suckow, W. Erecke, J. Rulf)	4 BP + 1 RP davon 3 BP mit 8 flüggen juv. erfolgreich und 1 Gelegeverlust Raum Oebisfelde und 1 RP E Bornstedt (U. Damm, T. Suckow)
BO			1 RP NE Kroppenstedt (T. Suckow)
AZE		1 BP EU SPA Zerbster Land (SCHÄFER 2005, G. Dornbusch, St. Fischer)	1 BP bei Gehrden (G. Dornbusch)
KÖT			1 BP Wulfener Bruch (A. Rößler u.a.)
QLB			1 BV mit 4 juv. NE Hausneindorf (S. Herrmann, L. Kratzsch, M. Weber)
Summe gemeldeter Paare	7	20*	27
Geschätzter Landesbestand	10	25*	30

nachweise liegt auch aus anderen Teilen des Landes vor, ohne dass aber konkreter Brutverdacht geäußert wurde. Die Bestandszunahme zeigt, dass die intensiven Schutzmaßnahmen, die in anderen Bundesländern aber auch im Schwerpunkt vorkommen in Sachsen-Anhalt (R. Fonger, R. Holzäpfel, U. Damm) durchgeführt werden, erste Früchte tragen und dringend fortgesetzt werden sollten.

**Seeadler (*Haliaeetus albicilla*):** Der Brutbestand des Seeadlers blieb in Sachsen-Anhalt von 2004 zu 2005 stabil. Im Jahre 2005 wurden erneut 22 Revierpaare ermittelt, davon 20 Brutpaare mit Nest. Damit wurden die höchsten je in Sachsen-Anhalt festgestellte Paarzahl dokumentiert. Jedoch waren auch in diesem Jahr nur 11 Brutpaare erfolgreich. 8 Brutpaare zogen jeweils 2 Jungvögel auf, 3 Paare jeweils einen Jungvogel. Ein Brutpaar wurde nicht kontrolliert. Die Reproduktion war 2005 mit 1,0 J/BPa bzw. 1,7 J/BPm besser als in den Vorjahren (s. Tab. 16). Mit mehr als 40 % war jedoch der Anteil der erfolglosen Paare in den letzten Jahren sehr hoch. Das kann nicht mehr nur auf jüngere

**Tab. 16:** Brutbestand und Reproduktion des Seeadlers in Sachsen-Anhalt von 2003 bis 2005.

	2003	2004	2005
<b>Brutbestand</b>			
Revierpaare (RP)	20	22	22
Revierpaare ohne Nest (RPx)	0	1	2
Nester mit Brutpaar (BPa)	20	21	20
<b>Produktivität</b>			
Brutpaar mit flüggen Jungen (BPm)	11	12	11
Brutpaar ohne flügge Junge (BPo)	9	9	8
Brutpaar unkontrolliert (BPx)	0	0	1
Bruterfolg (in %)	55	57	58
Flügge Junge (J)	14	18	19
Flügge Junge pro Brutpaar (J/BPa)	0,7	0,9	1,0
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar (J/BPm)	1,3	1,5	1,7

Paare bei Erstansiedlungen zurückgeführt werden. Obwohl in Sachsen-Anhalt eine Betreuung der Brutplätze durch Nestbetreuer in Zusammenarbeit mit Naturschutz- und Forstbehörden erfolgt, sind insbesondere für die Jahre 2004 und 2005 Störungen im unmittelbaren Brutplatzbereich belegt.

**Wanderfalke (*Falco peregrinus*):** Der Wanderfalkenbestand hat 2005 erneut einen deutlichen Zuwachs erfahren. Gleich 5 Revierpaare (davon 2 Brutpaare) mehr konnten gegenüber dem Vorjahr festgestellt werden (Tab. 17). Allerdings waren im Berichtsjahr deutlich mehr Brutausfälle zu verzeichnen. Nur 10 Brutpaare zogen insgesamt 30 Junge groß, was einem recht hohen Bruterfolg je erfolgreichem Paar (3,0), aber einer geringen Fortpflanzungsziffer (Flügge je Brutpaar: 1,7) entspricht. Als Verlustursachen werden mehrfach Uhu und Waschbär vermutet (AK Wanderfalkenschutz; G. Kleinstäuber, R. Ortlieb). Drei der vier Jungen von den Buna-Werken wurden der Baumauswilderung in der Oranienbaumer Heide zugeführt, wo 2005 weitere 12 (insgesamt 15) junge Wanderfalken ausgewildert werden konnten.

**Kranich (*Grus grus*):** Auch 2005 wuchs der Kranichbestand in Sachsen-Anhalt weiter an und liegt jetzt bei 224 Brut- und Revierpaaren (Tab. 18). Der Brutbestand wird jährlich weitgehend vollständig durch die LAG Kranichschutz Sachsen-Anhalt erfasst. Die Ergebnisse der Erfassungsarbeiten der letzten Jahre sind in diesem Heft durch DORNBUSCH & SCHEIL (2006) zusammengefasst. In dieser Arbeit werden auch einige Korrekturen zu den in den Jahresberichten für 2001-03 und für 2004 mitgeteilten Daten gemacht.

**Großtrappe (*Otis tarda*):** Der Gesamtbestand an Großtrappen im Vogelschutzgebiet Fiener Bruch lag im Herbst 2005 bei 17 Vögeln (12 Hähne, 5 Hennen; T. Bich).

**Wachtelkönig (*Crex crex*):** Um auch für diese Art eine exaktere Vorstellung über die Brutverbreitung im Land zu bekommen, sind in diesem Jahresbericht die Einzelvorkommen, nicht mehr die Summen je Landkreis, aufgelistet (Tab. 19). Mit nur 23-24 Reviermeldungen ist der Bestand sicher nur unvollständig erfasst worden (z.B. keine Daten aus dem EU SPA Aaland-Elbe-Niederung). Er war aber auch in den Hauptvorkommensgebieten (Kuhrieth

**Tab. 17:** Brutbestand und Reproduktion des Wanderfalken in Sachsen-Anhalt von 2003 bis 2005 (Daten des AK Wanderfalkenschutz; G. Kleinstäuber, R. Ortlieb).

	2003	2004	2005
<b>Brutbestand</b>			
Revierpaare	17	18	23
Brutpaare	16	16	18
<b>Produktivität</b>			
Brutpaare mit flüggen Jungen	14	14	10
Brutpaare ohne flügge Junge	2	2	8
Bruterfolg (in %)	88	88	56
Flügge Junge (J)	33	41	30
Flügge Junge pro Brutpaar	2,1	2,6	1,7
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar	2,4	2,9	3,0

**Tab. 18:** Brutbestand und Reproduktion des Kranichs 2005 in den einzelnen Kreisen Sachsen-Anhalts.

Kreis	RP + BP	RP	BP	BPx	BPm	BPO	flügge juv.	Juv./BP	Juv./erfolgreiches BP
Altmarkkreis Salzwedel	43	9	34	15	11	8	19	1,00	1,73
Stendal	55	16	39	21	11	7	14	0,78	1,27
Ohrekreis	25	1	24	3	10	11	14	0,67	1,40
Jerichower Land	52	8	44	8	22	14	28	0,78	1,27
Anhalt-Zerbst/Dessau	15	2	13	1	9	3	12	1,00	1,33
Wittenberg	24	14	10	4	5	1	8	1,33	1,60
Bitterfeld	6	1	5	2	3	0	4	1,33	1,33
Köthener	2	0	2	1	1	0	1		
Schönebeck	2	0	2	2	0	0	0		
<b>Gesamt</b>	<b>224</b>	<b>51</b>	<b>173</b>	<b>57</b>	<b>72</b>	<b>44</b>	<b>100</b>	<b>0,86</b>	<b>1,39</b>

Gebiet	2005
<b>SDL</b>	
Elbe bei Sandau	2 Rev. (T. Friedrichs)
Nördlich Räbel	1 Rev. (A. Wernicke u.a.)
<b>BÖ</b>	
Wormsdorf-Eilsleben	1 Rev. (V. Laske)
Seelsches Bruch N Neu-Ummendorf	1 Rev. (R. Brennecke, R. Würli)
<b>WB</b>	
Wiesengebiet Bösewig	1-2 Rev. (G. Seifert)
<b>KÖT</b>	
Obersee, Forst Olberg	1 Rev. (I. Todte, U. Wietschke)
<b>QLB</b>	
Siptenfelde, westlich Uhlenbach	3 Rev. (H. Bock, S. Herrmann)
Thale, Gewerbegebiet Nord	1 Rev. (R. Schweigert)
<b>SGH</b>	
Kuhrieth Berga	2 Rev. (H. Bock, S. Herrmann)
<b>HAL/SK</b>	
Aue Döllnitz	6 Rev. (M. Schulze u.a.)
Aue Planena	1 Rev. (M. Schulze u.a.)
Aue Benkendorf	1 Rev. (M. Schulze u.a.)
Hafen Trota	1 Rev. (W.-D. Hoebel)
<b>MQ</b>	
Flugplatz Merseburg	1 Rev. (M. Schulze u.a.)
<b>Summe gemeldeter Reviere</b>	<b>23-24</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>30-40</b>

**Tab. 19:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Wachtelkönig-Reviere.

**Tab. 20:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Rufer des Tüpfelsumpfhuhns.

Gebiet	2003	2004	2005
<b>SDL</b>			
EU SPA Aland-Elbe-Niederung		2 Rev. (LIPPERT & AUDORF 2005)	
Dreieckswiese Stendal	1 ruf. M. (J. Braun)		
Alte Elbe Treuel	3 ruf. M. (P. Wölk)		
Losenrade			1 ruf. M. (R. Audorf)
<b>AZE</b>			
Alte Elbe Klieken	0 (E. Schwarze, G. Puhmann)		
EU SPA Altengrabower Heide	1 ruf. M. (T. Katthöver)		
Steckbyer Aue			1 ruf. M. (G.&M.Dornbusch)
<b>WB</b>			
Wittenberger Luch	1 ruf. M. (R. Lohmann)		
Wiesengebiet Luthersbrunnen Wittenberg			2-3 Rev. (G. Seifert)
Pöplitzer Teiche			1 ruf. M. (A. Pschom)
<b>BTF</b>			
Goitzsche		1 Rev. (FG BTF)	
<b>DE</b>			
Obersee	Brutzeitbeob. (U. Patzak)		
<b>KÖT</b>			
Neolithteich-Wulfener Bruch		1 Rev. (TODTE 2005)	
Obersee, Forst Olberg			1 ruf. M. (I. Todte)
<b>ML</b>			
Salziger See		1 Rev. (Strauß, Heidecke)	
<b>SK</b>			
Elsteraue bei Döllnitz		1 Rev. (SCHULZE 2005)	
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>6-7</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>30</b>	<b>20-30</b>	<b>20-30</b>

und EU SPA Saale-Elster-Aue) niedrig. Die in FISCHER & DORNBUSCH (2005a) mitgeteilte Revierzahl für das Jahr 2004 muss nach Nachmeldungen insbesondere aus dem Landkreis Stendal auf 67 erhöht werden.

**Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*):** Mit nur 6-7 Reviermeldungen wurde 2005 erneut ein sehr niedriger Bestand der Art erfasst (Tab. 20). Trotz der schwierigen Erfassung der Art (Nachtaktivität, geringe Ruffreudigkeit nach Verpaarung) ist das Meldeergebnis doch ein Zeichen für den starken Rückgang der Art in Sachsen-Anhalt. Es erscheint fraglich, ob der auf 20-30 Reviere geschätzte Landesbestand überhaupt noch erreicht wird.

**Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*):** Im Jahr 2005 ist der Staatlichen Vogelschutzwarte Brutverdacht des Kleinen Sumpfhuhns aus der Kliekener Aue/AZE ohne weitere ergänzende Daten gemeldet worden (E. Schwarze, G. Puhmann). Beob-

achtungen dieser Art sind bei der Avifaunistischen Landeskommission einzureichen.

**Austernfischer (*Haematopus ostralegus*):** Da im Berichtsjahr Austernfischervorkommen offensichtlich recht vollständig gemeldet wurden, sind die Einzelvorkommen hier erstmals tabellarisch aufgeführt (Tab. 21). Drei Paare und 2 Einzelvögel, die A. Wernicke u.a. während einer Bootsfahrt von Elb-km 358 bis 427/SDL feststellten, sind vermutlich in den Meldungen in Tab. 21 enthalten. Mit 23 gemeldeten Paaren und einem Schätzbestand von 25-30 Paaren liegt der Landesbestand heute deutlich höher als für das Jahr 1999 geschätzt wurde (10-20 Rev.; DORNBUSCH et al. 2004). Die in FISCHER & DORNBUSCH (2005a) mitgeteilte Revierzahl für das Jahr 2004 muss nach Nachmeldungen aus dem Landkreis Stendal auf insgesamt 12 erhöht werden.

**Großer Brachvogel (*Numenius arquata*):** Der Rückgang des Brachvogelbestandes hält weiter an. Nur noch 69 bis 71 Reviere wurden gemeldet (Tab. 22). Besonders dramatisch ist die Situation im noch immer bedeutendsten Brutgebiet der Art in Sachsen-Anhalt, dem Naturpark Drömling, wo 18 Paare (4 weniger als im Vorjahr) keinen einzigen Jungvogel großziehen konnten (DAMM 2006). Auch im

Gebiet	2005
<b>SDL</b>	
Elbe E Hämerten	1 Rev. (J. Braun)
Nördlich Räbel	1 Rev. (A. Wernicke u.a.)
3 km SW Schönhausen	1 BP, erfolglos (H. Müller)
Elbwiesen Schönhausen	1 BP, erfolglos (H. Müller)
Bodenentnahmestelle Bölsdorf	1 Rev. (R. Holzäpfel)
Fähre Sandau	1 Rev. (M. Kuhnert)
Elbe Sandau- Havelberg	1 Rev. (M. Kuhnert)
Beuster	2 Rev. (R. Audorf)
Elbaue Schönberg	1 Rev. (R. Audorf)
Elbaue Neukirchen	1 Rev. (R. Audorf)
SE Wahrenberg	1 Rev. (R. Audorf)
Garbe	2 Rev. (R. Audorf)
N Wendemark	1 Rev. (R. Audorf)
<b>JL</b>	
Elbaue Parey	2 BP (T. Hellwig)
Elbaue Zerben	1 BP (T. Hellwig)
<b>OK</b>	
Kiessee Barleben	1 BP m. 2 juv. (J. Kurths)
<b>SBK</b>	
Kiesgrube Barby	1 BP m. 2 juv. (U. Wietschke)
<b>WB</b>	
Elb-km 204	1 Rev. (G. Seifert, P. Lubitzki)
Elb-km 191	1 Rev. (G. Seifert)
Waschlacke Bleddin	1 Rev. (G. Seifert)
<b>Summe gemeldeter Reviere</b>	<b>23</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>25-30</b>

**Tab. 21:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Austernfischer-Revier.

EU SPA Fiener Bruch lag der Bestand brütender Paare unter dem der Vorjahre. Der Bruterfolg war mit 0,6 flüggen Jungen/BP dagegen höher (T. Bich).

**Uferschnepfe (*Limosa limosa*):** Die Alte Elbe Bösewig/WB scheint das letzte verbliebene Uferschnepfenvorkommen in Sachsen-Anhalt zu sein, das noch regelmäßig besetzt ist. Im Berichtsjahr wurde 1 BP und einmal BV gemeldet (J. Noack). Über den Bruterfolg ist nichts bekannt.

**Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*):** Aufgrund weniger intensiver Kartierungen im Norden des Landes (besonders Aland-Elbe-Niederung) liegen aus dem Berichtsjahr mit 19 Reviermeldungen deutlich weniger Daten vor als aus dem Vorjahr (Tab. 23). Dafür gelangen an anderen Stellen Nachweise, so dass der Schätzbestand von 50 Revieren wohl sogar überschritten wird.

**Rotschenkel (*Tringa totanus*):** Mit 7 Revieren blieb der Bestand 2005 auf dem niedrigen Niveau der Vorjahre (Tab. 24). An der Havel bei Kuhlhausen gelang ein Gelegefund (M. Kuhnert).

**Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*):** Im Berichtsjahr gelangen nur im Kreis Bitterfeld zwei Reviernachweise des Waldwasserläufers, darunter die

**Tab. 22:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Großen Brachvogels.

Gebiet	2003	2004	2005
<b>SAW</b>			
Jeetzeniederung	3 BP, erfolglos (R. Holzäpfel)	3 BP (M. Ahrens, R. Holzäpfel)	3 BP (R. Holzäpfel)
Bei Butterhorst	2 Rev. (D. Schipper)		
Östlich Kaulitz		1 RP (J. Starck)	
Audorfer Niederung			3 BP (1 fl. juv.) (R. Holzäpfel)
<b>SAW &amp; SDL</b>			
Secantsgraben- niederung	6 BP, davon 3 erfolgreich (UNB SAW)	10 BP (BENECKE 2005)	Ca. 12 BP (M. Arens)
Mildeniederung		8 BP (BENECKE 2005)	Ca. 9 BP (M. Arens)
<b>SDL</b>			
EU SPA Aland- Elbe-Niederung		8-9 BP (LIPPERT & AUDORF 2005)	
Warnauer Polder		1 BP (W. Otto)	
Elbwiesen Schönhausen		1 BP (H. Müller)	1 BP (H. Müller)
Trübenbruch		1 BV (H. Müller)	1 RP (H. Müller, M. Kuhnert)
Elbwiesen Neuwerben		1 BP (T. Hellwig)	
Nördlich Havelberg			1 RP (M. Kuhnert)
Fischbecker Elbwiesen			1-2 RP (T. Hellwig)
Elbaue Geestgottberg			2 RP (R. Audorf)
Garbe Polder			1 RP (R. Audorf)
Elbwiesen Hämerten			1 RP (J. Braun)
Speckwiesen W Neuendorf			1-2 RP (J. Braun)
Weitere Einzelpaare	20 RP (Jahresber. SDL)		
<b>SDL &amp; JL</b>			
Elbaue Jerichow	5 BP (Th. Hellwig)		
<b>JL</b>			
EU SPA Fiener Bruch	17 RP, davon 11 brüt.; 6 juv. (T. Bich)	11 BP, insges. 3 fl. juv. (HELLWIG 2005)	11 RP, davon 9 brüt.; 5 fl. juv. (T. Bich)
<b>OK &amp; SAW</b>			
Naturpark Drömling	20 BP, insges. 6 fl. juv. (NP-Verwaltung)	21 BP, insges. 5 fl. juv. (DAMM 2005)	18 BP, kein fl. juv. (!) (DAMM 2006)
<b>BÖ &amp; HBS</b>			
Großes Bruch	3-4 BP (H. Teulecke u. AG Om. Mus. Heineanum)	2 BP (M. Wadewitz u. Mitarb.)	2 RP (H. Teulecke)
<b>WB</b>			
Alte Elbe Bösewig	1 BP (FG WB)	1 RP (J. Noack)	1 RP (J. Noack)
<b>KÖT</b>			
Wulfener Bruch	1 BP, erfolglos (I. Todte)	1 BP, erfolglos (TODTE 2005)	1 BP, erfolglos (I. Todte)
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>75-76</b>	<b>70-71</b>	<b>69-71</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>80</b>	<b>80</b>	<b>75</b>

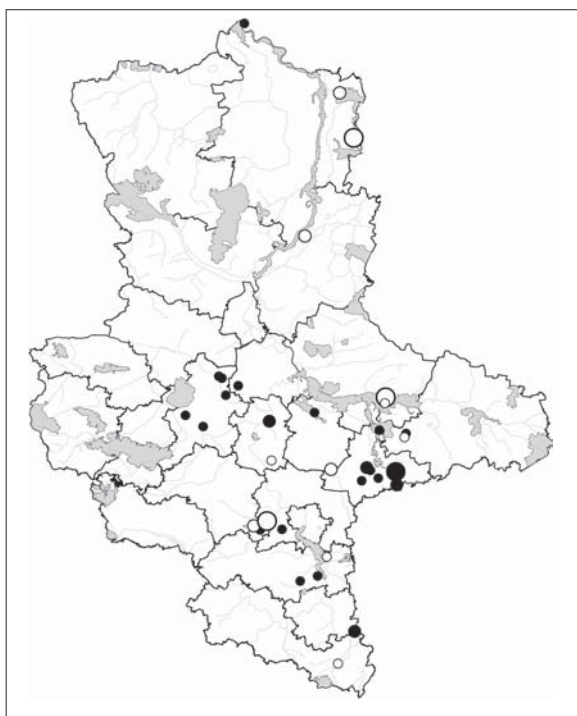
Beobachtung eines Paares mit 2 Jungvögeln (M. Richter; Tab. 25). Daneben wurden verschiedene Brutzeitnachweise erbracht (u.a. SCHULZE & PSCHORN 2006), die aber keinen Brutverdacht rechtfertigen.

**Lachmöwe (*Larus ridibundus*):** Durch starken Rückgang in der größten Kolonie des Landes am Schollener See (M. Kuhnert) und durch weitgehendes Zusammenbrechen der bislang zweitgrößten Kolonie in der Kliekener Aue (E. Schwarze) ist der Landesbestand auf etwa die Hälfte des Vorjahresbestandes geschrumpft (Tab. 26). In der Kliekener



**Tab. 23:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Flussuferläufers.

Gebiet	2003	2004	2005
<b>SDL</b>			
Treuelkiessee	1 BV (P. Wölk)		
Elbe N Kehnert	1 BV (P. Wölk)		
EU SPA Aland-Elbe-Niederung		30 Rev. (LIPPERT & AUDORF 2005)	
Elbe bei Hohengöhren		1 BP m. juv. (T. Hellwig)	1 BP m. juv. (H. Müller)
Elbe bei Berge		1 Rev. (T. Hellwig)	
Kiessee Staffelde		1 Rev. (J. Braun)	
Kiessee NW Miltern		1 Rev. (J. Braun)	
Kiessee SW Wischer		2 Rev. (J. Braun)	
Elbe Wulkau-Schönfeld-Havelberg		6 Rev. (M. Kuhnert)	9 Rev. (M. Kuhnert)
Uchte bei Goldbeck		1 Rev. (K. Herms)*	
SE Altenzaun, W-Ufer der Elbe			4 BV (J. Braun)
Arneburg			1 BV (J. Braun)
SE Dalchau, W-Ufer der Elbe			3 BV (J. Braun)
<b>JL</b>			
Elbe bei Parey		1 Rev. (T. Hellwig)	
NSG Bucher Brack Bölsdorfer Haken		1 BV (S. Königsmark)	
<b>SBK</b>			
Kiesgrube Sachsendorf			1 BV (I. Todte)
<b>WB</b>			
EU SPA Annaburger Heide	1 BV (B. Simon)		
<b>BTF</b>			
Mulde bei Retzau	1 BP m. 2 pull. (S. Jurgelt)		
<b>KÖT</b>			
Steckby-Löderitzer Forst	2 BV (SEELIG & PATZAK 2005)		
Elbe-Saale-Winkel	1 BV (R. Rochlitzer)		
Kiesgrube Wörbzig		1 BP m. 4 juv. (A. Rößler)	
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>7</b>	<b>46*</b>	<b>19</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>5-10</b>	<b>50</b>	<b>50</b>



**Tab. 24:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Rot-schenkels.

Gebiet	2003	2004	2005
<b>SDL</b>			
Havel bei Kuhlhausen	3 Rev. (T. Hellwig)	3 Rev. (W. Otto)	1 BP + 2 Rev. (M. Kuhnert)
Havel bei Schollene	1 Rev. (T. Hellwig)		
Elbe bei Fischbeck	1 Rev. (T. Hellwig)		
Elbe bei Schönhausen	1 Rev. (T. Hellwig)		
Nördlich Garz		1 Rev. (W. Otto)	
SE Warnau		2 Rev. (W. Otto)	2 Rev. (M. Kuhnert)
Garbe			1 Rev. (R. Audorf)
<b>WB</b>			
Alte Elbe Bösewig		1 Rev. (FG WB)	1 Rev. (J. Noack)
<b>ML</b>			
Grube Amsdorf		1 BP (L. Müller)	
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>7</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>5-10</b>	<b>5-10</b>	<b>5-10</b>

**Tab. 25:** Übersicht über die im Berichtszeitraum gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Waldwasserläufers.

Gebiet	2003	2004	2005
<b>SAW</b>			
Cheiner Moor		1 Rev. (R. Holzäpfel)	
<b>SDL</b>			
N Geestgottberg	1 Rev. (Schmoll u.a.)		
Wegenitz		1 Rev. (R. Audorf)	
WNW Arnim		1 Rev. (J. Braun)	
Klietzer See		1 Rev. (M. Kuhnert)	
<b>OK</b>			
Crohenmoor bei Hilgersdorf		1 Rev. (R. Schlimper)	
<b>SBK</b>			
Steckby-Löderitzer Forst		1 Rev. (J. Lebelt)	
<b>BTF</b>			
Goitzsche	1 BV (FG BTF)		1 BV (FG BTF)
Mulde N Schierau	1 BV (M. Richter)		1 BP m. 2 juv. (M. Richter)
<b>ASL</b>			
Alter Angelteich Unseburg	1 BV (F. Küche, J. Müller, W. Hahn)	1 Rev. (J. Müller)	
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>2</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>5-10</b>	<b>5-10</b>	<b>5-10</b>

Aue ist sicher der jahrelange fast vollständige Verlust der Bruten durch den Mink die Ursache für das weitgehende Ausbleiben der Möwen. Einige kleine Neu- oder Wiederansiedlungen (s. Abb. 4) kompensieren die großen Verluste nicht.

**Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*):** Im Berichtsjahr gelang ein Brutnachweis der Art. Auf

**Abb. 4:** Brutvorkommen von Lachmöwe (weiß) und Sturmmöwe (schwarz) in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2001-2005. Dargestellt sind jeweils die höchsten Paarzahlen je Brutplatz im Fünfjahreszeitraum in drei Häufigkeitsklassen (1-7, 8-150, >150 BP).

**Tab. 26:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Lachmöwen-Paare.

Gebiet	2003	2004	2005
<b>SDL</b>			
NSG Schollener See	1700 BP (M. Kuhnert)	2000-2500 BP (M. Kuhnert, W. Otto, H. Stein)	1200 BP (M. Kuhnert)
NSG Stremel			6 BP (M. Kuhnert)
<b>JL</b>			
Kieswerk Parey			22 BP (S. Königsmark)
<b>AZE</b>			
Alte Elbe Klieken	600-700 BP (OVD)	500 BP (E. Schwarze)	80 BP, erfolglos (E. Schwarze)
<b>WB</b>			
Gremminer See			1 BP (G. Behrendt)
<b>KÖT</b>			
NSG Cösitzer Teich			12 BP (G. Hildebrandt)
<b>BBG</b>			
Zuckerteiche Könnern		1 BP (L. Müller)	
<b>ML</b>			
Salziger See	80 BP, später aufgegeben (L. Müller)	0 BP (L. Müller)	
<b>SK</b>			
Salzaried Langenbogen		0 BP (L. Müller)	
<b>MQ</b>			
Wallendorfer See			2 BP (P. Tischler)
<b>BLK</b>			
Zuckerfabrikteich Zeit		4 BP (R. Weißgerber)	
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>2380-2480</b>	<b>2505-3005</b>	<b>1323</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>2500-3000</b>	<b>2500-3000</b>	<b>1300-1500</b>

der Sandinsel 3 in der Goitzsche/BTF hielt sich anfangs ein Paar auf, später nur noch ein Altvogel, der brütete und mit einer Sturmmöwe verpaart war (G. Behrendt, M. Richter). Die Beobachtung eines balzenden Vogels am Schollener See/SDL am 27.3. (T. Hellwig) kann nicht als Brutverdacht gewertet werden, da sie außerhalb der Wertungsgrenzen (Ende April bis Ende Juni, SÜDBECK et al. 2005) liegt.

**Sturmmöwe (*Larus canus*):** Mit dem weitgehenden Zusammenbrechen der bislang größten Sturmmöwenkolonie am Muldestausee/BTF, das vermutlich durch starke Prädation durch den Mink verursacht ist (U. V. Köck), ist auch der Landesbestand auf gut ein Drittel des Vorjahreswertes zurückgegangen (Tab. 27). Im Raum Aschersleben besiedelt die Art weitere Gewässer (s. Abb. 4, 5) und nimmt zu, ohne aber die genannten Verluste auszugleichen.

**Silber-, Mittelmeer- und Steppemöwe (*Larus argentatus*, *Larus michahellis*, *Larus calchinnans*):** Von den 42 gemeldeten Großmöwenpaaren wurden nur zwei als sichere Silbermöwen angesprochen, einmal handelte es sich um ein Mischpaar (Silber- x Mittelmeermöwe) und 15 Paare wurden als „Weißkopfmöwen“, also Mittelmeer- oder Steppemöwen, gemeldet. Die Mehrzahl der Vögel blieb unbestimmt (Tab. 28). Im Rahmen eines geplanten Beringungsprogramms Großmöwen ist zu hoffen, dass die Quote der exakt bestimmten Vögel größer wird.

**Tab. 27:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Sturmmöwen-Paare.

Gebiet	2003	2004	2005
<b>SDL</b>			
Garbe, Alandniederung			1 BP (auf altem Brückenfeiler) (A. Wernicke u.a.)
<b>WB</b>			
Gremminer See	1 BP (G. Behrendt)	3 BP (G. Behrendt, S. Fischer)	3 BP (A. Pschorn)
<b>BTF</b>			
Muldestausee, Möweninsel	130 BP (U. V. Köck)	71 BP (U. V. Köck)	4 BP (U. V. Köck)
Muldestausee, sonst		6 BP (M. Richter)	
Kiesgrube Ökobau Ramsin	2 BP (M. Richter)	1 BP (M. Richter)	
Goitzsche, Bärenhofinsel	Mind. 5 BP (M. Richter, G. Becker)	ca. 50 BP (M. Richter)	
Goitzsche, bei Pouch	Mind. 5 BP (M. Richter, G. Becker)	1 BP (G. Becker, M. Richter)	
Goitzsche, Seelhausener See	2 BP (M. Richter, G. Becker)		
Goitzsche, SE-Ufer		2-3 BP (M. Richter)	
Grube Johannes, Wolfen	5 BP (M. Richter, G. Becker)		1 BP (G. Röber, M. Richter)
Bitterfeld am Bahnhof	1 BP (G. Behrendt)		
Goitzschesees Sandinsel 3			30-40 BP (FG BTF)
<b>DE</b>			
Kiessee Sollnitz	1 RP (S. Jurgeit)*		
Osternienburger Teiche		1 BP (I. Todte)	1 BP, erfolglos (I. Todte)
<b>BBG</b>			
Zuckerteich Könnern	7 BP (L. Müller)		
<b>ASL</b>			
Marbeteiche E Löderburg	1 BP (NIELITZ 2004)	1 BP (W. Hahn)	1-2 BP (J. Müller, W. Hahn)
Alter Angelteich bei Unseburg	3 BP (NIELITZ 2004)	3 BP (J. Müller, W. Hahn)	5 BP (J. Müller u.a.)
Westerwiese		3 BP (J. Müller)	2 BP (F. Kuche u.a.)
Kiesgrube Atzendorf			2 BP (F. Kuche u.a.)
NSG Wilslebener See			1 BP (W. Böhm)
<b>ML</b>			
Grube Amsdorf		1 BP (L. Müller)	
<b>SK</b>			
Teutschenthal	2 BP (L. Müller)	2 BP (L. Müller)	3 BP (L. Müller)
<b>MQ</b>			
Runstedter See	2 BP (G. Fritsch)	1 BP (A. Ryssel)	2 BP (A. Ryssel)
Chemiewerk DOW- Olefinverbund		1-2 BP (U. Schwarze)	
<b>WSF</b>			
Tagebau Profen Süd	5 BP + 6 RP (E. Köhler)	6 BP (E. Köhler)	
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	<b>178*</b>	<b>153-155</b>	<b>56-67</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>200</b>	<b>180</b>	<b>100</b>

**Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*):** Der Trauerseeschwalbenbestand blieb 2005 nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr (Tab. 29). In der Garbeniederung wurden erstmals wieder seit Mitte der 1990er Jahre Kunstinselfen ausgebracht. Der Erfolg stellte sich mit 3 Brutpaaren sofort ein, von denen eins erfolgreich brütete (R. Audorf, U. Bach).

**Flusseeeschwalbe (*Sterna hirundo*):** Der Flusseeeschwalben-Bestand nahm 2005 weiter zu und lag bei 68-71 Paaren (Tab. 30). Die größte Kolonie, in der nahezu die Hälfte des Landesbestand brü-



Abb. 5: Sturmmöwenbrutplatz an den Marbeteichen/ASL. Foto: W. Hahn.

tet, befindet sich im Kieswerk Parey/JL, wo am 3.7. 11 Paare mit insgesamt 25 Küken und 20 brütende Paare beobachtet wurden (T. Hellwig). Neuansiedlungen fanden in der Kiesgrube Barby/SBK und an der Alten Elbe Bösewig/WB statt (U. Wietschke, J. Noack).

**Raufußkauz (*Aegolius funereus*):** Durch intensivierte Suche im Flachland und als Ergebnis der deutschlandweiten Atlaskartierung liegen 2005 deutlich mehr Reviernachweise des Raufußkauzes vor als in den Vorjahren (Tab. 31). Die Kartierungen im Fläming von H. Kolbe und T. Hofmann (Bereich Anhalt-Zerbst) sowie H. Rehn (Bereich Wittenberg) belegen, dass die Art in geeigneten Lebensräumen im Flachland offensichtlich häufiger ist, als erwar-

Tab. 28: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Großmöwen-Paare. Artzugehörigkeit soweit angegeben: Si – Silbermöwe, M – Mittelmeermöwe, St – Steppenmöwe.

Gebiet	2003	2004	2005
<b>SDL</b>			
NSG Schollener See	3 BP (Si) (T. Hellwig)	2 BP (Si) (M. Kuhnert, T. Hellwig)	2 BP (Si) (M. Kuhnert)
<b>JL</b>			
Kiesgrube Zerben		1 BP (Si) (S. Königsmark)	15 BP („Weißkopfmöwe“) (S. Königsmark)
<b>BTF</b>			
Goitzsche	mind. 2 BP (Si), 1 BP (Si+M) + weitere BP (FG BTF)	ca. 35 BP, davon 8 (Si), 4 (M), 1 (St) (M. Richter)	ca. 21 BP, davon 1 Misch- paar Si x M (M. Richter u.a.)
Gröbern	1 BP (Si) (G. Behrendt)		
Muldestausee	1 BP (M) + 1 BP (M+Si) (M. Richter, R. Höhne)		
<b>MQ</b>			
Kiesgrube Wallendorf	6 BP (Si) + 1 BP (St) + 1-2 BP (M) (M. Schulze)	1 BP (Si) (M. Schulze)	
Runstedter See	5 BP (Si, evtl. Mischpaare) (A. Ryssel)	4 BP (Si) (A. Ryssel)	4 BP (A. Ryssel)
<b>Silbermöwe ges.</b>	12	16	2
<b>Mittelmeerm. ges.</b>	2-3	4	
<b>Steppenmöwe ges.</b>	1	1	
<b>Großmöwen ges.</b>	22-23 + x	43	42
<b>Geschätzter Landesbestand Großmöwen</b>	50	50	50

Tab. 29: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Trauerseeschwalben-Kolonien. In eckigen Klammern: Summe im Bereich der Unteren Havel.

Gebiet	2003	2004	2005	Quelle 2005
<b>SDL</b>				
Untere Havel/	[5]	[29]	[30]	
Aderlanke	0	14	9	M. Kuhnert
Stremel-Domlanke	0	0	0	M. Kuhnert
Stremel-Sandhagen/Jederitz	5	(7-9)	21	M. Kuhnert
Stremel-Jäglitz		6	0	M. Kuhnert
Alte Elbe Kannenberg	14	18	4	T. Friedrichs
Alte Elbe Treuel	1	7	2-3	R. Prigge
Garbe			3	R. Audorf, U. Bach
<b>JL/SDL</b>				
Bucher Brack-Bölsdorf	22	0	16	T. Hellwig, S. Königsmark
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	42	(52-54)	55-56	

tet. Die relativ wenigen Nachweise aus dem Harz spiegeln wohl kaum die „wahren“ Bestände wider.

**Steinkauz (*Athene noctua*):** Auch in 2005 konnte das Vorkommen des Steinkauzes in Sachsen-Anhalt nicht befriedigend geklärt werden. Lediglich drei Reviermeldungen liegen vor:

- 1 Rev. Umgebung Groß Chüden /SAW (O. Olejnik);
- 1 Rev. Katharinenrieth/SGH, reagiert auf Klangattrappe (R. Gebauer nach H. Bock);
- 1 Rev. Streuobstwiese Gersdorfer Burg, E Quedlinburg/QLB (E. Kartheuser).

Im Rahmen eines Auswilderungsprojektes ließ E. Kartheuser 17 Vögel im Bereich Quedlinburg frei. Nach inzwischen fünfjähriger Laufzeit des Projektes hat sich der erste Erfolg eingestellt. Die Elterntiere o.g. Brut bei Quedlinburg gehen auf das Auswilderungsprojekt zurück. Durch Verlust des Weibchens blieb die Brut erfolglos. Dem Männchen wurden dann 5 Jungvögel im Adoptionsverfahren zugesetzt, die alle erfolgreich aufgezogen wurden (E. Kartheuser).

**Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*):** Durch intensive Kartierungen im Rahmen des ADEBAR-Atlasprojektes fand H. Bock auf dem Messtischblatt 4332, Bereich Güntersberge-Sliptenfelde-Harzgerode-Stolberg/SGH & QLB immerhin 9 Reviere.

Tab. 30: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Flusseeeschwalben-Kolonien.

Gebiet	2003	2004	2005	Quelle 2005
<b>SDL</b>				
Elbaue Beuster	0	0	1	A. Wernicke, T. Friedrichs
Elbaue N Werben		2	1	A. Wernicke u.a.
Elbaue N Havelberg		1		
Untere Havel/Aderlanke	1	0	0	M. Kuhnert
Stremel/Jederitz	9	15	15	M. Kuhnert
Schollener See	11	7	3	M. Kuhnert
Elbaue Sandau-Rosenhof-Räbel-Werben	1	1	1	M. Kuhnert
Elbaue Arneburg		1		
Elbaue Treuel/Rogätz	2	0		
Elbaue Ringfurth-Sandfurth-Kehnert	1	1	2	T. Friedrichs
<b>JL/SDL</b>				
Bucher Brack-Bölsdorf/Elbaue Jerichow, Elbe Schelldorf	4	0		
<b>JL</b>				
Havelsche Mark Parey/Kieswerk Parey	7	16(-25)	31	T. Hellwig, S. Königsmark
<b>SBK</b>				
Kiesgrube Barby			1	U. Wietschke
<b>BTF</b>				
Goitzscheseesee	4	8 (-10)	12-15	M. Richter
<b>WB</b>				
Kiessee W Prettin	1	1	0	B. Simon
Alte Elbe Bösewig			1	J. Noack
<b>Summe gemeldeter Paare</b>	41	53 (-64)	68-71	

Tab. 31: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Raufußkauz-Brutvorkommen.

Gebiet	2003	2004	2005
<b>SAW</b>			
Grenzstreifen N Ziemendorf		1 rufendes M. (R. Audorf)	
Truppenübungsplatz südlich Jävenitz			1 rufendes M. (Mitt. Wojak an B. Schäfer)
<b>SDL</b>			
Kesselberge, Heiderand S Vollenschier	1 rufendes M. (B. Lehmann, M. Schulze)		
<b>OK</b>			
3 km SW Cröchern, E B189	2 rufende M. (M. Schulze, T. Sy)		
<b>AZE</b>			
Fläming, Bereich Bärenthoren-Golmenglin-Stackelitz-Semo-Cobbelsdorf			11 Reviere (H. Kolbe, T. Hofmann)
<b>WB</b>			
Kropstädter Heide	1 rufendes M. (H. Rehn, FG WB)		
Annaburger Heide	Im Herbst: an 7 Stellen Rufkontakt nach Klangattrappen-Vorspiel (B. u. U. Simon, H. Rehn)	5 Rev. (H. Rehn, B. Simon)	

Gebiet	2003	2004	2005
<b>WB (Forts.)</b>			
Fläming, Bereich Göritz-Senst			4 Reviere (davon 2 mit Höhle), 1-2 weitere grenznah in Brandenburg (H. Rehn)
<b>QLB</b>			
Hargerode, E Hänichen (4332-2)			1 rufendes M. (H. Bock)
Siptenfelde (4332-1)			1 rufendes M. (H. Bock)
Hargerode, E Friedenstal (4332-2)			1 rufendes M. (H. Bock)
Neudorf, S Birnbaumtaich (4332-4)			1 rufendes M. (H. Bock)
<b>WR</b>			
Forstamt Elend	3 BP (S. Herrmann)	3 BP + 2 ruf. M. (S. Herrmann)	
<b>SGH</b>			
Bei Breitenstein	1 rufendes M. (S. Herrmann)		
<b>Summe gemeldeter Reviere</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>20</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>+ 7 Herbstrev.</b>		
	<b>30-80</b>	<b>30-80</b>	<b>40-80</b>

Im angestammten Revier E von Groß Chüden/SAW gelangen erneut Gewöllfunde (O. Olejnik). Bei Thale, Georgshöhe/QLB gelangen Herbstnachweise (M. Wadewitz).

**Sumpfohreule (*Asio flammeus*):** Das ausgesprochen gute Mäusejahr führte neben einer Vielzahl von weiteren Beobachtungen (GEORGE et al. 2006) zu immerhin 2 erfolgreichen Bruten: 1 BP im Westteil des Wulfener Bruches/KÖT, durch späte Mahd erfolgreich (A. Rößler, I. Todte), 1 BP im NSG Fiener Bruch/JL, am 16.8. mit flüggen juv. (T. Bich).

**Uhu (*Bubo bubo*):** Auch 2005 liegt wieder ein guter Überblick zum Bestand des Uhus vor, besonders aus dem Harzvorland und dem Saale-Unstrut-Triasland:

**SAW:** 1 besetztes Revier und Herbstbalz in Kiesgrube bei Kuhfelde (R. Knapp, G. Dornbusch).

**AZE:** bekanntes Revier bei Deetz wieder besetzt, aber keine Brut gefunden (H. Kolbe).

**ASL:** 1 erfolgreiches BP mit wenigstens 1 juv. (M. Wadewitz), 1 Einzelvogel am 22.2., 4.3. und 30.7. in brutgeeignetem Lebensraum bei Staßfurt (F. Küche & J. Müller).

**QLB:** 2 erfolgreiche BP mit 2 juv. und 4 juv. sowie 2 erfolglose BP und 2 weitere besetzte Reviere (M. Wadewitz).

**HBS:** 3 erfolgreiche BP mit 1x 1 juv. und 2x 2 juv. (M. Wadewitz).

**WR:** 1 erfolgreiches BP mit wenigstens 1 juv. sowie 2 erfolglose BP (M. Wadewitz).

**SGH:** Nur Hinweise auf einen Rufer an einem aus den Vorjahren bekannten Platz (H. Bock).

**ML:** 1 Brutverdacht bei Schraplau (J. Zaumseil).

**MQ:** An einem neuen Brutplatz in einem stillgelegten Steinbruch 1 BP mit 1 juv. (Jungwirth & U. Schwarz). Nach den Störungen im Vorjahr hatte das BP im Geiseltal diesmal mit 4 juv. einen beachtlichen Bruterfolg

(U. Schwarz). Der Todfund von einem anderen, durch Stromschlag umgekommenen Weibchen am 11.4. unter einer Freileitung bei Spielberg ist sehr bedauerlich, weil es einen Brutfleck besaß und damit wohl das Gelege an dem unbekannt gebliebenen Brutplatz verloren ging (K. Jürgens, B. Lehmann, Schönemann & U. Schwarz).

**BLK:** Durch den Beginn eines Uhu-Beringungsprogrammes im Süden des Landes liegen ab 2005 auch aus dem Burgenlandkreis detaillierte Daten vor. Nördlich und westlich von Nebra, bei Karsdorf, bei Bad Kösen und NE Freyburg hatten 5 BP 0, 1, 2 und 2x 3 juv. (J. Zaumseil).

Diese Aufstellung enthält insgesamt 26 Reviere/BP mit 27 Jungvögeln. Da von einigen bekannten Brutplätzen keine Meldung vorliegt, weil Vorkommen in Kies- und Tongruben sowie Baumbrüter leicht übersehen werden und es in den letzten Jahren verschiedenenorts auch im Norden des Landes Hinweise auf Vorkommen gab, wird der Bestand in Sachsen-Anhalt gegenwärtig auf etwa 30 Reviere geschätzt.

**Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*):** Neben den in FISCHER & DORNBUSCH (2005b) zusammengefassten Kartierungsergebnissen in den Vogelschutzgebieten Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst, Kletzer Heide, Altengraber Heide, Glücksburger Heide (zuzüglich Umfeld) und Annaburger Heide von insgesamt 360-398 Revieren konnten 2005 (z.T. 2004) folgende Revierzahlen des Ziegenmelkers ermittelt werden.

**SAW/SDL/OK**

Colbitz-Letzlinger Heide 500 Rev. (2004/05) (SCHÄFER et al. 2006)

**SDL**

Brandfläche NW Kabelitz 2 Rev. (H. Müller)  
 Oberheide Schönfeld 4 Rev. (M. Kuhnert)  
 Außenfeuerstelle Scharlibbe 6 Rev. (M. Kuhnert)  
 Außenfeuerstelle Kletzer 4 Rev. (M. Kuhnert)  
 SE Schwarzholz 1 Rev. (J. Braun)



**JL**

Ehemaliger TÜP SSW Grabow 35 Rev. (A. Ryssel)

**DE/WB**

Oranienbaumer Heide u. 69 Rev. (SCHULZE &amp; angrenzende Flächen PSCHORN 2006)

**WB**Woltersdorfer Heide 5 Rev. (G. Schmidt)  
Kiefernwälder E Kropstädt 4 Rev. (G. Schmidt)**BTF**

Goitzsche 4 Rev. (FG BTF)

Die Addition der 2005 (z.T. 2004) kartierten 634 Ziegenmelkerreviere zur o.g. Summe aus 5 EU SPA ergibt einen aktuell kartierten Landesbestand von 994-1032 Revieren. Da mit weiteren kleineren Vorkommen in nahezu allen Landesteilen zu rechnen ist, beträgt der Gesamtbestand vermutlich ca. 1200 Reviere.

**Bienenfresser (*Merops apiaster*):** Der Bienenfresserbestand stieg von 2004 nach 2005 nochmals um 25 %. Er liegt jetzt bei 244 Paaren in 45 Kolonien (Tab. 32). Die Zahl der besetzten Kolonien wuchs von 37 in 2004 auf 45 in 2005, die mittlere Paarzahl je Kolonie nur von 5,0 auf 5,4.

**Wiedehopf (*Upupa epops*):** Trotz des Fehlens von Meldungen aus wichtigen Brutgebieten wie Altengrabower und Annaburger Heide liegen 19 Reviermeldungen des Wiedehopfs vor (Tab. 33). Dies darf nicht darüber hinweg täuschen, dass die Art u.a. in der Colbitz-Letzlinger Heide drastisch abgenommen hat. Ob dies nur durch Mangel an Brutplätzen verursacht ist, ist unbekannt. Ein Projekt, das sich mit dem Schutz des Wiedehopfes in den Hauptvorkommensgebieten in Sachsen-Anhalt befasst, wäre dringend erforderlich.

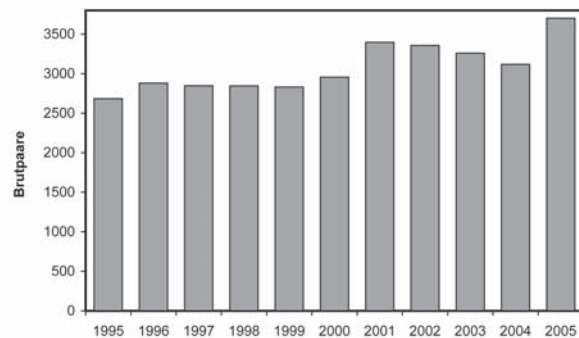
**Tab. 32:** Übersicht über die Bienenfresser-Koloniestandorte und deren Besetzung in den Jahren 2003-2005.

Kolonie	Kreis	MTB-Qu.	2003	2004	2005	Quelle
Schackenthal	ASL	4235-4	0	1	5	I. Todte, J. Luge, W. Böhm, U. Nielitz
Staufurt/Hecklingen		4135-1	0	1	1	J. Müller, U. Nielitz
Aderstedt I		4236-1	4	5	1	J. Luge, U. Henkel
Aderstedt II		4236-1	2	3	1	M. Harz, J. Luge, U. Henkel
Aderstedt III		4236-1	1	2	0	J. Luge, U. Henkel
Alsleben		4236-2	0	5	2	Schröder, R. Ortlieb, U. Henkel
Baalberge I		4236-2	11	8	14	M. Harz, J. Luge, U. Henkel
Baalberge II		4236-2	2	0	2	U. Henkel
Bründel		4235-2	3	5	6	J. Luge, U. Henkel, I. Todte
Gerlebogk		4237-3	0	3	9	I. Todte, M. Harz
Gnölbzig I		4336-1	2	0	3	U. Henkel
Gnölbzig II		4336-1	0	2	2	U. Henkel
Gnölbzig III	BBG	4336-1	0	3	3	U. Henkel
Könnern I		4336-2	0	0	1	R. Müller, R. Ortlieb
Könnern II		4336-2	2	0	0	U. Henkel
Neugattersleben		4136-3	3	3	2	U. Henkel
Osmarsleben I		4235-2	0	3	1	J. Luge, U. Henkel
Osmarsleben II		4235-2	1	1	1	M. Harz, J. Luge, U. Henkel, I. Todte
Osmarsleben III		4235-2	0	1	0	M. Harz, J. Luge, U. Henkel, I. Todte
Strenzfeld		4136-3	0	0	5	U. Henkel
Trebnitz I		4336-1	1	2	1	M. Harz, J. Luge, U. Henkel, I. Todte
Trebnitz II		4336-1	0	3	0	U. Henkel
Wiendorf		4236-4	3	8	14	M. Harz, J. Luge, U. Henkel, I. Todte
Zepzig		4236-2	1	8	7	U. Henkel, M. Harz, J. Luge
Wefensleben	BÖ	3832-2	0	1	1	T. Suckow
Werdershausen	KÖT	4337-1	0	0	4	M. Harz
Etzdorf		4536-3	0	0	3	R. Ortlieb
Friedeburg		4336-3	7	0	1	E. Dallmann, R. Ortlieb, I. Todte
Heiligenthal	ML	4335-4	3	8	6	R. Ortlieb, I. Todte, E. Dallmann
Seeburg/Süßer See		4536-1	0	3	9	E. Dallmann, R. Ortlieb
W Teutschenthal		4536-2	2	0	0	B. Rohn
Blösien		4637-3	0	2	8	M. Schulze, FG Merseburg
Braunsbedra		4737-1	0	0	1	A. Ryssel
Großkayna		4737-2	0	0	2	M. Schulze, FG Merseburg
Neumark		4637-3	20	36	41	M. Schulze, FG Merseburg
Klobikau		4637-3	3	3	9	M. Schulze, FG Merseburg
Merseburg	MQ	4637-2	20	35	46	M. Schulze, FG Merseburg
Merseburg-Süd		4637-4	0	2	4	M. Schulze, FG Merseburg
Ostrau N Bad Dürrenberg		4638-3	0	0	1	M. Schulze, FG Merseburg
Schladebach		4638-4	1	1	1	M. Schulze, FG Merseburg
Tollwitz		4738-2	1	8	9	M. Schulze, FG Merseburg
Karsdorf		4735-2	1	0	0	Köster, Krawetzke, Müller, Wendling
Jersleben		3735-2	1	5	3	G. Grundler, K.-H. Uhlenhaut
Colbitz I		3635-4	0	1	3	T. Suckow, K.-H. Uhlenhaut
Colbitz II		3635-4	2	4	1	T. Suckow, K.-H. Uhlenhaut
Dolle	OK	3535-4	1	1	1	T. Suckow, K.-H. Uhlenhaut
Farsleben		3735-2	1	2	4	T. Suckow, K.-H. Uhlenhaut
Neuenhofe		3634-4	1	1	1	T. Suckow, K.-H. Uhlenhaut
Meitzendorf		3735-3	0	2	2	K.-J. Seelig, K.-H. Uhlenhaut
Etzdorf SE Amsdorf	SK	4536-3	3	4	1	R. Ortlieb, H. Tauchnitz
Friedrichsschwerz		4437-3	0	0	1	G. Klammer
<b>LSA gesamt</b>			<b>103</b>	<b>186</b>	<b>244</b>	

**Tab. 33:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Wiedehopf-Reviere.

Gebiet	2003	2004	2005
<b>SAW</b>			
Bei Butterhorst W Bismark	1 Rev. (D. Schipper)		
Bei Jahrstedt-Germenau	1 Rev. (H. Reuter)		
EU SPA Colbitz-Letzlinger Heide NE Born	1 BP, fütternd (F. Brackhahn, U. Derda; SCHÄFER et al. 2006)		
<b>SDL</b>			
Ferchels	1 Rev. (M. Kuhnert)		2 Rev. (M. Kuhnert)
EU SPA Kletzer Heide	5 Rev. (M. Kuhnert)	7 Rev. (M. Kuhnert)	4 Rev. (M. Kuhnert)
S Wittenmoor	1 Rev. (J. Braun)		
NE-Rand Stendal	1 Rev. (J. Braun)		
W Lindenberg	1 BP, fütternd (R. Audorf)		
EU SPA Colbitz-Letzlinger Heide S Uchtspringe	2 BP (SCHÄFER et al. 2006)		
<b>JL</b>			
EU SPA Altengrabower Heide, Teil JL	2 Rev. (T. Kathöver)		
Dünen bei Gerwisch	1 BP (J. Kurths, B. Seidel, F. Brackhahn)		
Külzauer Forst E Hohenwarte	1-2 Rev. (F. Brackhahn)*		
Taufwiesenberge NE Hohenwarte	1 Rev. (H. Friedrich)		
<b>OK</b>			
Umfeld von Planken	1 Rev. (F. Brackhahn, H. Friedrich)		1 BP, fütternd (F. Brackhahn, H. Friedrich)
NW Dolle	1 Rev. (M. Schulze)	1 BP fütternd (F. Brackhahn, R. Brennecke, U. Derda)*	
EU SPA Colbitz-Letzlinger-Heide, Südteil	2 Rev. (K.-J. Seelig u.a.)		
EU SPA Colbitz-Letzlinger-Heide, Nordteil (Anteil OK)	2 BP (SCHÄFER et al. 2006, F. Brackhahn)		
<b>AZE</b>			
EU SPA Altengrabower Heide, Teil AZE	1 Rev. (T. Kathöver)		
Kiesgrube Klieken	1 Rev. (I. Todte)		
Bei Griebo	1 Rev. (G. Puhmann)		
Ehemalige Kasernen Rosenkrug b. Magdeburgerforth	2 Rev. (St. Fischer)		
<b>WB</b>			
EU SPA Annaburger Heide und angrenzende Bereiche	4 Rev. (U. Simon)	6 Rev. (B. Simon)	
Wendel Wittenberg	1 Rev. (G. Seifert)		
<b>DE</b>			
Kühnauer Heide	1 Rev. (I. Todte)		
<b>ML</b>			
NSG Galgenberg (N Süßer See)	1 Rev. (R. Schönbrodt)	0 (R. Schönbrodt)	
Nordhang Salziger See	1 Rev. (T. Stenzel)	1 Rev. (T. Stenzel)	
<b>HAL/SK</b>			
Laweketal	1 Rev. (R. Schönbrodt)		
<b>Summe gemeldeter Reviere</b>	<b>22</b>	<b>22-23*</b>	<b>19</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>25</b>	<b>25-30</b>	<b>25-30</b>

**Saatkrähe (*Corvus frugilegus*):** Der seit 2002 zu verzeichnende Abwärtstrend des Saatkrähenbestandes setzte sich erfreulicherweise nicht fort. Vielmehr konnte im Jahr 2005 mit 3701-3706 Paaren der bislang höchste Bestand im Land erfasst werden (Tab. 34, Abb. 6). Insbesondere in einigen Kolonien im Altmarkkreis Salzwedel, wo 2005 gut ein Viertel des Landesbestandes (1035 BP) vorkam, wiesen deutlich höhere Paarzahlen auf als im Vorjahr. Daneben gab es in verschiedenen Landesteilen 7 meist kleinere Neugründungen oder Neuentdeckungen.



**Abb. 6:** Bestandsentwicklung der Saatkrähe in Sachsen-Anhalt von 1995 bis 2005.

**Bartmeise (*Panurus biarmicus*):** Mit 114-140 Revieren (Tab. 35) liegt das Meldeergebnis doppelt so hoch wie im Vorjahr. Das liegt einerseits an recht umfangreicher Meldung der Vorkommen, gerade im Süden des Landes, an offensichtlichen Zunahmen (z.B. Kreis Köthen) aber auch an einer verbesserten Einschätzung des größten Brutbestandes im Lande am Salzigen See/ML, die durch ein dort laufendes Beringungsprogramm (T. Stenzel) möglich wurde.

**Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*):** Trotz des Fehlens von Meldungen aus einigen wichtigen Brutgebieten (z.B. NSG Schollener See) wurde mit 108-109 gemeldeten Revieren (Tab. 36) der bisher höchste Bestand der Art in Sachsen-Anhalt erfasst. Diese Zunahme an Meldungen spiegelt nicht nur die höhere Bereitschaft der Beobachter wider, ihre Beobachtungen mitzuteilen, sondern ist sicher auch Ausdruck einer Bestandszunahme der Art im Gebiet.

**Grünlaubsänger (*Phylloscopus trochiloides*):** Aus dem Berichtsjahr liegt der Vogelschutzwarte erneut keine Meldung des Grünlaubsängers vor.

**Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*):** Aufgrund fehlender intensiver Kartierungen im Elbe-Havel-Bereich liegen aus dem Jahr 2005 nur 87-88 Reviermeldungen vor (Tab. 37). Der Bestand dürfte sich gegenüber 2004 aber nicht deutlich verändert haben.

**Zwergschnäpper (*Ficedula parva*):** Im Berichtsjahr gelangen mit nur 4 Reviernachweisen immerhin deutlich mehr als in den Vorjahren:

**Tab. 34:** Übersicht über die Saatkrähen-Kolonien und deren Besetzung in den Jahren 2003-2005.

Kolonie	Kreis MTB- Quadrant	2003	2004	2005	Quelle 2005
Beuster-Ostorf	SDL 3036/4	unb.	11	10	R. Audorf
Beuster/Werder	SDL 3036/4	1	3	1	R. Audorf
Beetzendorf	SAW 3232/4	183	43	265	K. Bierstedt
Zethlingen	SAW 3233/4	6	unb.	unb.	K. Bierstedt
Güsselfeld	SAW 3234/3	15	107	34	M. Arens
Maßdorf	SDL 3235/3		18*	17	M. Arens
Kalbe/Milde	SAW 3334/1	663	316	682	M. Arens, G. Stachowiak
Büste	SDL 3335/1	38	unb.	unb.	G. Stachowiak
Bismark	SDL 3335/1	41	45	27	M. Arens
Kläden	SDL 3335/4	31	60	97	J. Braun
Stendal/ Mönchskirchhof	SDL 3337/3			1	T. Friedrichs
Gardelegen	SAW 3434/3	32	18	54	G. Karlsch
Lüderitz	SDL 3436/4			5	T. Friedrichs
Gunsleben	BÖ 3932/3	41	131	107	H. Teulecke, H. Lyhs
Ottersleben/Wiesengraben	MD 3935/1	17*	66*	75-80	E. Pohlmann
Magdeburg, Sudenburg	MD 3935/1		33	65	J. Müller
Dodendorf	BÖ 3935/4		61	31	J. Müller
Deesdorf (SW Gröningen)	HBS 4033/3	mind. 50	65	0	H. Lyhs
Gröningen (Ortslage)	BÖ 4033/3	15	40	38	S. Herrmann
Gröningen (Kloster)	BÖ 4033/3		76	79	S. Herrmann
Gröningen-Dalldorf	BÖ 4033/4	ca. 80	83	50	H. Lyhs
Wolmirsleben	ASL 4034/2	32	unb.	unb.	U. Nielitz
Stemmern	BÖ 4035/2	127	86	37	H. Teulecke
Borne	ASL 4035/3			10	J. Lotzing
Zerbst	AZE 4038/1	150	132	112	G. Dornbusch
Westerhausen	QLB 4132/3	6	unb.	unb.	S. Herrmann
Wegeleben-Adersleben	HBS 4133/1	?	15	unb.	M. Ehlert
Ditfurt	QLB 4133/3	33	12	45	H. Lyhs, R. Schweigert
Gewerbegebiet Ditfurt	QLB 4133/3	71	13	unb.	H. Lyhs
Schneidlingen	ASL 4134/2	125(-128)	111(-115)	171	U. Nielitz
Tankstelle Schneidlingen	ASL 4134/2	1	0	0	U. Nielitz
Groß Börnicke	ASL 4134/2		(16-)20	48	J. Müller, U. Nielitz
Winningen	ASL 4134/4	135	140(-150)	167	W. Böhm
Dessau	DE 4139/3	52	63	39	H. + B. Hampe
Pretzsch	WB 4242/4	148	180	232	M. Schönfeld
Hohenedlau	BBG 4337/1	18*	20*	10	U. Henkel
Nauendorf-Priester	SK 4337/3	82	40	3	K.-D. Neumann
Merbitz	SK 4337/3	71	134	134	K.-D. Neumann
Eisleben	ML 4435/3	32	29	86	R. Ortlieb u.a.
Pfützhthal/Saale	SK 4436/4	61	5	unb.	W.-D. Hoebel
Gimritz	SK 4437/1	6	unb.	unb.	K.-D. Neumann
Amsdorf	ML 4536/1	24	41	34	R. Ortlieb
Wansleben am See	ML 4536/2	16(-18)	18(-20)	22	R. Ortlieb
Nördl. B80 bei Wansleben am See	ML 4536/2			5	E. Fuchs
Schafstädt	MQ 4636/2	84	130	122	A. Ryssel
Wünsch	MQ 4636/2	25	4	2	A. Ryssel
Rossbach	MQ 4737/1	102	74	146	A. Ryssel
Beuna/Halde	MQ 4737/2		27	unb.	A. Ryssel
Weißenfels	WSF 4737/4	390	346	329	E. Köhler
Storkau	WSF 4737/4	20	27	10	E. Köhler
Reichardtswerben	WSF 4737/4	9	unb.	unb.	E. Köhler
Großkorbetha	WSF 4738/1	23	14	23	R. Priese, E. Herz
Borau	WSF 4738/3		1	unb.	E. Köhler
Krössuln	WSF 4837/4			7	G. Fritsch
Kistritz	WSF 4837/4			15	G. Fritsch
Zorbau	WSF 4838/1	9	2	2	E. Köhler
Hohenmölsen	WSF 4838/2	0	4	10	E. Köhler
Zeitz-Tröglitz	BLK 4939/1	195	254	242	R. Weißgerber, R. Hausch
<b>Sachsen-Anhalt</b>		<b>3260*</b>	<b>3118*</b>	<b>3701-3706</b>	

**QLB:** 2 Rev. (je 1 M. weißkehlig und rotkehlig) Hakel/HBS (S. Herrmann), 1 Rev. (M. weißkehlig) 7 km S Ballenstedt, Selketal (U. Kramer).

**WB:** 1 Rev. Waldgebiet Kienberg S Zahna (G. Seifert).

**Blaukehlchen (*Luscinia svecica cyaneola*):** Trotz fehlender Meldungen aus wichtigen Brutgebieten an der Elbe konnte mit 58-60 Revieren (Tab. 38) nochmals ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. 2005 kam das Blaukehlchen in immerhin 22 verschiedenen Gebieten vor, von 2001 bis 2005 waren es insgesamt 34 (Abb. 7). Die größten Brutgebiete befinden sich am Salzi-gen See/ML, wo durch Fang und Beringung mind. 20 verschiedene Reviermännchen nachgewiesen werden konnten (T. Stenzel), und am Schollener See/SDL (M. Kuhnert).

**Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*):** Für das Berichtsjahr und das Jahr 2004 werden für den Steimker und Jahrstedter Drömling/SAW jeweils 2-4 Reviere angegeben (H. Reuter u.a.). Da dies das einzige derzeit bekannte Vorkommen darstellt, sollte der kleine Bestand jährlich exakt erfasst werden. Wünschenswert sind dabei auch Angaben zum Alter der Reviere haltenden Männchen sowie zur Verpaarung und Reproduktion.

### Ausblick

Nach fünf Berichtsjahren nach diesem sehr ausführlichen Muster konnte für viele der hier behandelten selteneren Brutvogelarten der Kenntnisstand deutlich verbessert werden. Dies spiegelt sich auch in neuen Bestandsschätzungen für das Land wider.

**Tab. 35:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Bartmeisen-Revier.

Gebiet	2003	2004	2005
<b>SDL</b>			
Havel bei Warnau		3 Rev. (W. Otto)	
<b>BÖ</b>			
Breiter See Grönningen			1 Rev. (S. Hermann)
<b>SBK</b>			
Teiche Pömmelte		1 Rev. (St. Fischer)	2-3 Rev. (St. Fischer)
Grizehner Teiche		2 Rev. (St. Fischer)	mind. 1 Rev. (St. Fischer)
<b>AZE</b>			
Stausee Ladeburg		1 Rev. (H. Kolbe)	
<b>KÖT</b>			
Osternienburger Teiche	7-9 Rev. (I. Todte)		Mind. 16 Rev. (I. Todte)
Teiche Cösitz- Gölsau-Priesdorf	12-15 Rev. (I. Todte)		16 Rev. (I. Todte, G. Hildebrandt)
Gesamtes Kreisgebiet		21 Rev. (I. Todte)	
Bruch Cosa			3 Rev. (I. Todte)
<b>BBG</b>			
Gerlebogker Teiche	1 Rev. (I. Todte)	4 Rev. (I. Todte)	3 Rev. (I. Todte)
Fuhnesumpf Kleinwirsleben	1 Rev. (U. Henkel)		
<b>ASL</b>			
Seegelände Aschersleben	1 Rev. (NIELITZ 2004)		
Löderburger Teiche	1 Rev. (NIELITZ 2004)	1-2 Rev. (NIELITZ 2005)	2-3 Rev. (J. Müller u.a.)
<b>HBS</b>			
Kiessee Wegeleben	1 Rev. (M. Wadewitz)		
Großes Moor Wegeleben			1 Rev. (M. Wadewitz)
<b>ML</b>			
Salziger See	20-30 Rev. (L. Müller)	20-30 Rev. (L. Müller)	Schätzung: 60-80 Rev.; allein am Fangplatz Langer See mind. 20 Rev. (T. Stenzel)
Grube Amsdorf		2-4 Rev. (L. Müller)	
<b>SK/HAL</b>			
Mötzlicher Teiche			3-5 Rev. (H. Tauchnitz)
Restloch Bruckdorf			4-6 Rev. (H. Tauchnitz)
<b>MQ</b>			
Geiseltal			> 2 Rev. (M. Schulze)
<b>Summe ge- meldeter Reviere</b>	<b>44-59</b>	<b>55-68</b>	<b>114-140</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>60-100</b>	<b>70-100</b>	<b>130-160</b>

Andererseits zeigt sich aber, dass für viele Arten anhand der weitgehend unsystematisch erhobenen Daten die Bestandsentwicklung kaum nachvollziehbar ist. So würde sich bei alleiniger Betrachtung der gemeldeten Revierzahlen ein drastischer Bestandsanstieg des Schilfrohrsängers im Jahr 2004 und ein dramatischer Einbruch in 2005 ableiten lassen. Verursacht sind diese Unterschiede aber lediglich durch unterschiedliche Kartieraktivitäten in den Jahren.

Um dieses Defizit an für die Abschätzung von Bestandstrends nötigen Daten zu beheben, hat der Dachverband Deutscher Avifaunisten ein Zählge-

bietssystem vorgeschlagen, das ab 2007 auch in Sachsen-Anhalt eingeführt werden soll (SCHULZE & FISCHER in Vorb.). Viele der bislang in diesem Bericht behandelten Arten werden zukünftig im Rahmen des Zählgebietsmonitorings wohl deutlich besser erfasst werden können. Außerhalb der definierten Zählgebiete erfasste Vorkommen sollten aber trotzdem weiterhin der Staatlichen Vogelschutzwarte gemeldet werden. Für alle selteneren Arten gilt aber weiterhin der Anspruch, die Landesbestände so vollständig wie möglich zu erfassen.

In diesem Sinne rufen wir die Vogelbeobachter in Sachsen-Anhalt auf, weiterhin intensiv Brutvorkommen seltener Arten an die Staatliche Vogelschutzwarte zu melden und sich am neu zu etablierenden Zählgebietsmonitoring zu beteiligen.

### Für diesen Bericht (2005 und Ergänzungen 2003/04) ausgewertete regionale Jahresberichte

BRENNECKE, R. (2006): Avifaunistischer Jahresbericht 2005 für den Altkreis Haldensleben. Haldensl. Vogelkd.-Inf. 24: 2-42.

BRAUMANN, F., F. NIEBEL & A. RAUE (2006): Avifaunistischer Zweijahresbericht 2004/05 für den Naturpark Drömling. Haldensl. Vogelkd.-Inf. 24: 43-68.

FG Ornithologie und Vogelschutz Lutherstadt Wittenberg: Avifaunistischer Jahresbericht 2005 für die Region Wittenberg.

HOLZÄPFEL, R.: Avifaunistischer Jahresbericht für die Westliche Altmark 2005.

NABU FG Ornithologie und Naturschutz Bitterfeld: Die Vogelwelt des Landkreises Bitterfeld. Ornithologischer Jahresbericht 2005.

NIELITZ, U. (2005): Ornithologischer Jahresbericht 2005 für die Naturräume um Aschersleben und Staßfurt (Landkreis Aschersleben-Staßfurt). Halophila 49: 2-7.

Ornithologenverein Altmark-Ost. e.V. (2006): 18. Avifaunistischer Jahresbericht 2004 des Landkreises Stendal.

OVD (2005): Ornithologischer Jahresbericht 2003. Der Mittelspecht 142.

OVD (2006): Ornithologischer Jahresbericht 2004. Der Mittelspecht 144.

Verein Nordhäuser Ornithologen: 26. Ornithologischer Jahresbericht 2005 Landkreis Nordhausen und Helmstauseegebiet.

### Literatur

BENECKE, H.-G. (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Milde-Niederung/Altmark im Jahr 2004. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 67-72.

DAMM, U.-G. (2005): Brachvogelbericht 2004 für den Naturpark Drömling. Haldensl. Vogelkd.-Inform. 23: 63-66.

DAMM, U.-G. (2006): Brachvogelbericht 2005 für den Naturpark Drömling. Haldensl. Vogelkd.-Inform. 23: 73-76.

DORNBUSCH, G., K. GEDEON, K. GEORGE, R. GNIELKA & B. NICOLAI (2004): Die Bestandssituation der Brutvögel Sachsen-Anhalts – Stand 1999. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 4/2004: 79-84.

DORNBUSCH, G. & G. SCHEIL (2006): Die Bestandsentwicklung des Kranichs (*Grus grus*) in Sachsen-Anhalt. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2006: 29-32.



**Tab. 36:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Rohrschwirl-Revier.

Gebiet	2003	2004	2005
<b>SAW</b>			
Cheiner Moor	2 Rev. (R. Holzäpfel)	2 Rev. (R. Holzäpfel)	
Teich bei Hoyersburg		1 Rev. (R. Holzäpfel)	
Lemkesche Löcher Drömling			1 Rev. (U.-G. Damm)
<b>SDL</b>			
NSG Schollener See	13 Rev. (T. Friedrichs, W. Trapp)	9 Rev. (W. Otto)	
NSG Stremel		18 Rev. (W. Otto)	10 Rev. (T. Friedrichs u.a.)
Garbe-Wrechow	1 Rev. (R. Audorf)	2 Rev. (R. Audorf)	1 Rev. (R. Audorf)
Warnauer Vorfluter		3 Rev. (W. Otto)	
Havelniederung Kuhlhausen		1 Rev. (W. Otto)	
Dreieckswiese Stendal	1 Rev. (J. Braun)*		
Alte Elbe Kannenberg	3 Rev. (R. Audorf)	3 Rev. (T. Hellwig)	
Alte Elbe Berge		1 Rev. (T. Hellwig)	
NSG Schellendorfer See		3 Rev. (W. Lippert)	4 Rev. (W. Lippert)
Beuster		2 Rev. (R. Audorf)	1 Rev. (R. Audorf)
Elbe N Neukirchen			1 Rev. (R. Audorf)
<b>JL</b>			
Teich bei Hafen Genthin	1 Rev. (L. Kratzsch u.a.)		
<b>OK</b>			
Kieffholzweiden Breitenrode			1 Rev. (U.-G. Damm)
<b>SBK</b>			
Grizehner Teiche	1 Rev. (St. Fischer)		3 Rev. (St. Fischer)
Teiche Pömmelte		1 Rev. (St. Fischer, K. George)	1 Rev. (St. Fischer)
Teiche Glöthe		1 Rev. (St. Fischer)	
Teiche SW Eggersdorf		1 Rev. (St. Fischer)	
Schachtteich N Calbe		1 Rev. (St. Fischer)	
Mühlenteich Breitenhagen		1 Rev. (I. Todte)	2 Rev. (I. Todte)
Saale-Winkel Groß Rosenburg			1 Rev. (I. Todte, St. Fischer)
Großer See bei Wespren			1 Rev. (St. Fischer)
<b>AZE</b>			
Alte Elbe Klieken	2 Rev. (E. Schwarze, G. Puhmann)	1-2 Rev. (E. Schwarze, I. Todte)	3 Rev. (I. Todte, St. Fischer)
Stausee Ladeburg		1 Rev. (H. Kolbe)	
Bonscher Teich			1 Rev. (E. Schwarze, H. Kolbe)
<b>WB</b>			
Pöplitzer Teiche Zschornowitz		1 Rev. (J. Noack)	
Schilfgebiet bei Seegrehna			1 Rev. (U. Zupke)
<b>DE</b>			
Restloch W Sollnitz			1 Rev. (A. Pschorn)
<b>KÖT</b>			
Osternienburger Teiche	21 Rev. (I. Todte)	20 Rev. (I. Todte)	22 Rev. (I. Todte)
Cösitzer Teich	6 Rev. (I. Todte)	1 Rev. (G. Hildebrandt)	
Pumpe Priesdorf	5 Rev. (G. Hildebrandt, Göring)	4 Rev. (G. Hildebrandt, I. Todte)	5 Rev. (I. Todte)
Bruch Gölzau	1 Rev. (G. Hildebrandt, Göring)	4 Rev. (I. Todte, G. Hildebrandt)	6 Rev. (I. Todte)

Gebiet	2003	2004	2005
<b>KÖT (Forts.)</b>			
Wulfener Bruch		2 Rev. (I. Todte)	
Bruch Cosa		4 Rev. (I. Todte)	2 Rev. (I. Todte)
Bruch Ziebigk			3 Rev. (A. Pschorn)
Forst Olberg/ Obersee			1 Rev. (U. Wietschke)
<b>BBG</b>			
Teichgebiet Gerlebogk	2-3 Rev. (I. Todte)		5 Rev. (I. Todte)
Südlich Wedlitz			3 Rev. (K. George)
<b>ASL</b>			
NSG Wilslebener See			3 Rev. (W. Böhm)
Seegelände Aschersleben	1 Rev. (U. Nielitz)		
<b>QLB</b>			
Kiessee Difturt		1 Rev. (R. Schweigert)	
<b>SGH</b>			
Helmestausee	1 Rev. (J. Scheuer u.a.)	1 Rev. (J. Scheuer u.a.)	
<b>ML</b>			
Salziger See	2 Rev. (L. Müller)	3 Rev. (L. Müller)	> 6 Rev. (T. Stenzel)
Erdeborn			3 Rev. (E. Fuchs)
<b>SK/HAL</b>			
Elsteraue Döllnitz	2 Rev. (P. Tischler)	1 Rev. (P. Tischler)	1 Rev. (P. Tischler u.a.)
Tagebaureitloch Bruckdorf	2 Rev. (P. Tischler)		2 Rev. (H. Tauchnitz)
Mötzlicher Teiche		1 Rev. (L. Müller)	4-5 Rev. (H. Tauchnitz, D. Bird)
Grubenseen Teutschenthal	1 Rev. (L. Müller)		2 Rev. (L. Müller)
Teiche bei Lochau	1 Rev. (P. Tischler)		
Salzaried		1 Rev. (L. Müller)	
Tafelwerda/Trotha			1 Rev. (T. Nohr)
Schilfgebiet Wansleben am See			1 Rev. (T. Stenzel)
Angersdorf			3 Rev. (H. Tauchnitz)
<b>MQ</b>			
Geiseltal			1 Rev. (M. Schulze)
Speicher Schladebach			1 Rev. (T. Meinecke)
<b>Summe gemeldeter Reviere</b>	<b>69-70*</b>	<b>96-97</b>	<b>108-109</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>80-100*</b>	<b>100-110</b>	<b>120-130</b>

FISCHER, S. & G. DORNBUSCH (2004): Bestandssituation seltener Vogelarten in Sachsen-Anhalt – Jahresbericht 2001 bis 2003. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 4/2004: 5-31.

FISCHER, S. & G. DORNBUSCH (2005a): Bestandssituation seltener Vogelarten in Sachsen-Anhalt – Jahresbericht 2004. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 3-23.

FISCHER, S. & G. DORNBUSCH (2005b): Kartierungen wertgebender Vogelarten in EU SPA Sachsen-Anhalts – Stand und erste Ergebnisse. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 29-30.

GEORGE, K., M. WADEWITZ & S. FISCHER (2006): Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 2005 in Sachsen-Anhalt. Apus 13: 3-33.

HELLWIG, T. (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Fiener Bruch im Jahr 2004. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 83-86.

HOLZÄPFEL, R. (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Landgraben-Dumme-Niederung in den Jahren 2003/04. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 61-66.

Tab. 37: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Schilfrohrsänger-Reviere.

Gebiet	2003	2004	2005
<b>SAW</b>			
Jahrstedter Drömling	4 Rev. (H. Reuter)		2 Rev. (D. Hummel u.a.)
Steimker Drömling	1 Rev. (H. Reuter)	1 Rev. (D. Hummel, H. Lampe)*	1 Rev. (D. Hummel, H. Lampe)
Cheiner Moor		1 Rev. (R. Holzäpfel)	
EUSPA Landgraben-Dumme-Niederung		2 Rev. (HOLZÄPFEL 2005)	
Tonteiche Vienau			2 Rev. (M. Arens)
<b>SDL</b>			
NSG Schollener See	10 Rev. (T. Friedrichs, W. Trapp)	Enthalten in EU SPA Untere Havel	
EU SPA Untere Havel/Sachsen-Anhalt und Schollener See		179 Rev. (OTTO 2005)	
Garbe-Wrechow	7 Rev. (R. Audorf)	Enthalten in EU SPA Aland-Elbe-Niederung	2 Rev. (R. Audorf)
Werderwiesen E Beuster		Enthalten in EU SPA Aland-Elbe-Niederung	
Elbaue N Neukirchen		Enthalten in EU SPA Aland-Elbe-Niederung	
EU SPA Aland-Elbe-Niederung		91 Rev. (LIPPERT & AUDORF 2005)	
NSG Schelldorfer See		1 Rev. (W. Lippert)	
Schilfteich Langensalzwedel		1 Rev. (J. Braun)	
Alte Elbe Treuel	7 Rev. (R. Prigge)	5 Rev. (R. Prigge)*	8 Rev. (T. Friedrichs)
Rohrwiese Stendal		3 Rev. (J. Braun)	
Dreieckswiese Stendal		1 Rev. (J. Braun)	
Alandniederung MTB 4036 Bereich Wahrenberg-Geestgottberg	29 Rev. (W. Lippert)	Enthalten in EU SPA Aland-Elbe-Niederung	
EU SPA Elbaue Jerichow (Teil SDL)	7 Rev. (T. Hellwig)		
Elbaue Sandau	1 Rev. (T. Hellwig)		
Alter Deich W Fischbeck	4 Rev. (H. Müller)		
Teich NE Heeren	1 Rev. (J. Braun)		
Klinker Teich	1 Rev. (J. Braun)		
Alte Elbe Kannenberg		4 Rev. (T. Hellwig)	
Alte Elbe Bertingen		1 Rev. (T. Hellwig)	
NSG Bucher Brack u. Bölsdorfer Haken		14 Rev. (S. Königsmark)	
N Beuster		8 Rev. (R. Audorf)	
Elbaue Wendemark		5 Rev. (R. Audorf)	
Krüden/Vosshof		1 Rev. (R. Audorf)	
Elbaue Losenrade		1 Rev. (R. Audorf)	
Elbe SE Dalchau (3238-3)		1 Rev. (J. Braun)	
Elbe N/NW Altenzaun (3238-3)		2 Rev. (J. Braun)	
Tonteiche Lübbars		2 Rev. (M. Arens)	
<b>JL</b>			
EU SPA Elbaue Jerichow (Teil JL)	34 Rev. (T. Hellwig)		
<b>BÖ</b>			
Großes Bruch	4 Rev. (R. Schneider u.a.)	3 Rev. (H. Teulecke)	5 Rev. (H. Teulecke)
<b>SBK</b>			
Grizehner Teiche	2 Rev. (St. Fischer)	1 Rev. (St. Fischer)	

Gebiet	2003	2004	2005
<b>AZE</b>			
Alte Elbe Klieken	2 Rev. (E. Schwarze, G. Puhmann)	2 Rev. (I. Todte, E. Schwarze)	3 Rev. (E. Schwarze, St. Fischer)
Staussee Ladeburg		2 Rev. (H. Kolbe)	
<b>WB</b>			
Alte Elbe Bösewig			2 Rev. (U. Zuppke)
Zehnrutenkolk Melzwig		1 Rev. (M. Schönfeld)	
Bei Seegrehna			1 Rev. (U. Zuppke)
<b>BTF</b>			
Mühlbach Burgkernitz	1 Rev. (M. Richter)		
Muldeau Möst		1 Rev. (M. Richter)	1 Rev. (M. Richter)
Thalheim, alte Kiesgrube		1 Rev. (M. Richter)	
<b>DE</b>			
Kühnauer See	4 Rev. (U. Patzak)	5 Rev. (SEELIG & PATZAK 2005)	
Obersee	1 Rev. (U. Patzak)	2 Rev. (SEELIG & PATZAK 2005)	
<b>KÖT</b>			
Osternienburger Teiche/Wulfener Bruch	1 Rev. (I. Todte)	7 Rev. (TODTE 2005)	2 Rev. (I. Todte)
Pumpe Priesdorf	3 Rev. (G. Hildebrandt, Göring)	1 Rev. (I. Todte)	1 Rev. (I. Todte)
Bruch Cosa		1 Rev. (I. Todte)	
Bruch Gölzau		2 Rev. (I. Todte)	
Obersee Forst Ölberg			4-5 Rev. (U. Wietschke, I. Todte)
<b>ASL</b>			
Löderburger Teiche			2 Rev. (J. Müller u.a.)
<b>HBS</b>			
Aderstedter Teiche	1 Rev. (M. Wadewitz)		
<b>SGH</b>			
Kuhrieth bei Berga	3 Rev. (S. Herrmann)		4 Rev. (H. Bock, S. Herrmann)
<b>ML</b>			
Salziger See	12-20 Rev. (L. Müller)	6-12 Rev. (L. Müller)	>12 Rev. (L. Müller, T. Stenzel)
Süßer See	8 Rev. (L. Müller)		
<b>SK/HAL</b>			
Elsteraue Döllnitz	6 Rev. (P. Tischler)	10 Rev. (SCHULZE 2005)	
Mötzlicher Teiche		1-2 Rev. (L. Müller)	
<b>MQ</b>			
Tagebau Merseburg Ost bei Luppenau			1 Rev. (T. Meinecke)
<b>Summe gemeldeter Reviere</b>	<b>154-162</b>	<b>350-357*</b>	<b>87-88</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>170</b>	<b>350-400</b>	<b>350-400</b>

KUHNERT, M. (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Kietzer Heide im Jahr 2004. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 73-77.

LIPPERT, W. & R. AUDORF (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Aland-Elbe-Niederung im Jahr 2004. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 54-60.

OTTO, W. (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Untere Havel/Sachsen-Anhalt und Schollener See im Jahr 2004. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 44-53.

SCHÄFER, B., W. LIPPERT & K.-J. SEELIG (2006): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten im EU SPA Colbitz-Letzlinger Heide in den Jahren 2004/2005. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2006: 33-45.



**Abb. 7:** Revierorkommen des Blaukehlchens in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2001-2005. Dargestellt sind die höchsten Revierzahlen je Brutplatz im Fünfjahreszeitraum in drei Häufigkeitsklassen (1-3, 4-7, >8 BP).

SCHULZE, M. (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Saale-Elster-Aue südlich Halle im Jahr 2004. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 106-117.

SCHULZE, M. & A. PSCHORN (2006): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten im EU SPA Mittlere Oranienbaumer Heide im Jahr 2005. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2006: 47-56.

SEELIG, K.-J. & U. PATZAK (2005): Brutvorkommen ausgewählter Vogelarten im EU SPA Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst 2003/04. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 31-37.

SIANO, R., F. BAIRLEIN, K.-M. EXO & S. A. HERZOG (2006): Überlebensdauer, Todesursachen und Raumnutzung gezüchteter Auerhühner (*Tetrao urogallus* L.), ausgewildert im Nationalpark Harz. Vogelwarte 44: 145-158.

STÜBING, S. & H.-H. BERGMANN (Hrsg., 2006): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands: Klangatrapen. Radolfzell.

SÜDBECK, P., H. ANDRETTZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (Hrsg., 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

TISCHLER, P. (2005) Bestandssituation der Kolbenente in Sachsen-Anhalt. Apus 12: 298-302.

TODTE, I. (2005): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten und deren Erhaltungszustand im EU SPA Wulfener Bruch und Teichgebiet Osternienburg im Jahr 2004. Ber. Landesamt Umweltsch., Sonderh. 1/2005: 94-99.

### Anschrift der Verfasser

S. Fischer & G. Dornbusch  
Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt  
Staatliche Vogelschutzwarte  
Zerbster Str. 7  
39264 Steckby  
fischer@lau.mlu.lsa-net.de

**Tab. 38:** Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Blaukehlchen-Revier.

Gebiet	2003	2004	2005
<b>SDL</b>			
NSG Schollener See	6 Rev. (T. Friedrichs, W. Trapp)	12 Rev. (T. Friedrichs, W. Trapp)	7 Rev. (M. Kuhnert)
Weiherr bei Storbeck	1 Rev. (T. Stenzel)		
Bruch W Erxleben	1 Rev. (T. Stenzel)		
Alte Elbe zw. Kannenberg u. Berge		8 Rev. (T. Hellwig)	
Tonabgrabungen zw. Havelberg u. Sandau		7 Rev. (T. Hellwig)	
Wahrenberg			1 Rev. (R. Audorf)
Elbseitengewässer S Altenzaun			1 Rev. (J. Braun)
<b>BÖ</b>			
NSG Großes Bruch			1 Rev. (R. Schneider, H. Teulecke)
<b>WB</b>			
Gröberner See	1 Rev. (G. Behrendt)		1 Rev. (A. Pschorn)
<b>KÖT</b>			
Osternienburger Teiche		1 Rev. (K.-H. Bouda, I. Todte)	4 Rev. (K.-H. Bouda, I. Todte)
Bruch Gölzau		1 Rev. (I. Todte)	1 Rev. (I. Todte)
Sandgrube Reppichau			1 Rev. (U. Wietschke)
<b>ASL</b>			
Seegelände Aschersleben	1 BP + 1 Rev. (W. Böhm)		1 Rev. (U. Nielitz)
<b>HBS</b>			
Aderstedter Teiche	1 Rev. (Dittmer u.a.)	1 Rev. (M. Wadewitz, F. Weihe)	1 Rev. (R. Schneider)
Kiessee Wegeleben	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)
<b>WR</b>			
Torfstich Helsingener Bruch			1 Rev. (S. Herrmann)
<b>SGH</b>			
Helmestausee	6 Rev. (J. Scheuer u.a.)	1 Rev. (S. Herrmann)	1 Rev. (H. Bock)
Kiesgrube Katharinenrieth		3-4 Rev. (H. Bock, S. Herrmann)	4-5 Rev. (H. Bock, S. Herrmann)
<b>ML</b>			
Salziger See	3-5 Rev. (L. Müller)	7 Rev. (T. Stenzel, L. Müller)	>20 Rev. (T. Stenzel)
Grube Amsdorf		2 Rev. (L. Müller)	2 Rev. (L. Müller)
Erdeborn			1 Rev. (E. Fuchs)
Süßer See			3 Rev. (T. Stenzel)
<b>HAL/SK</b>			
Saaleaue bei Holleben		1 Rev. (SCHULZE 2005)	
Saale-Elster-Aue E Planena		1 Rev. (SCHULZE 2005)	
Mötzlicher Teiche		1 Rev. (L. Müller)	
Deponieteich Lochau			1 Rev. (R. Höhne)
Schilfgebiet Wansleben am See			2 Rev. (T. Stenzel)
<b>MQ</b>			
Geiseltal		1 Rev. (M. Schulze)	2-3 Rev. (Kumm, M. Schulze)
<b>WSF</b>			
Südfeldsee Großkayna			1 Rev. (G. Fritsch)
<b>Summe gemeldeter Reviere</b>	<b>22-24</b>	<b>48-49</b>	<b>58-60</b>
<b>Geschätzter Landesbestand</b>	<b>25</b>	<b>50</b>	<b>60-70</b>

